

**Partystube**  
**Partyservice**  
 für Ihre Feier

Martin Klein  
 Tel.: 0172710882  
 www.partytube-lage.de

# Postillon

Lange Straße 90 • 32791 Lage • Tel. 05232-3334 • Fax 05232-18177 • www.postillon.com • Mail: info@postillon.com

**HÖRGERÄTE  
 BREIDENSTEIN**  
 Ihr Meisterbetrieb  
 für moderne  
 Hörhilfen

im Ärztehaus Westler  
 Lange Straße 51  
 32791 Lage  
 Tel. 05232-63093

67. Jahrgang, Nr. 07/2017

16. Februar 2017

**DOMMASCH**  
 Elektrotechnik GmbH

Ihre protokollierte  
 Sicherheit von uns.

Elektroinstallationen  
 Hausgeräteverkauf u. -reparaturen  
 Photovoltaik-Anlagen  
 Sat-Anlagen • Netzwerkverkabelungen

Heilbronn 7 • 32791 Lage • Tel. (05232) 71271/78213 • Fax 97815  
 info@dommasch-gmbh.de • www.dommasch-gmbh.de

**Miele-Vertragshändler**

**AWO**

**AWO Pflege- und Betreuungsdienst  
 - Team Lage**

Tel.: (05232) 9756 756

- Kranken- u. Seniorenpflege
- Beratung in Pflegefragen
- Hauswirtschaftliche Hilfe
- Hausnotruf
- Mobiler Sozialer Dienst
- Betreuung f. Demenzerkrankte
- Wundberatung

Friedrich-Ebert-Str. 18  
 32791 Lage  
 pflegeteam.lage@awo-lippe.de  
 www.awo-lippe.de

**JHV des Heimatverein Heiden**

Lage-Heiden. Der Heimatverein Heiden lädt seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung 2017 ein, die am 21. Februar um 19.30 Uhr im „Neesehof“ in Heiden stattfinden wird. Auf der Tagesordnung stehen u.a. Berichte vom Vorsitzenden, Kassierer sowie aus verschiedenen Arbeitsgruppen. Zum Abschluss werden mit einigen Fotos die Aktivitäten des letzten Jahres in Erinnerung gerufen.

**JHV der Stadtbücherei Lage**

Lage. Am Dienstag, 14. März 2017 findet um 18.00 Uhr im Technikum, Lange Straße 124, 32791 Lage, die Jahreshauptversammlung des Fördervereins Stadtbücherei Lage statt. Auf dem Programm stehen u.a. der geplante Umzug in die neuen Räumlichkeiten der Stadtbücherei und die damit verbundenen Aktivitäten sowie eine Vorschau auf die Veranstaltungen des Jahres. Alle Mitglieder und interessierte Bürger sind herzlich eingeladen.

Herzlich willkommen zur Messe

# Immobilien 2017

am 4. und 5. März 2017, jeweils 11:00 bis 17:00 Uhr, in der Kundenhalle der Sparkasse Paderborn-Detmold, Hauptstelle Detmold, Paulinenstraße 34.

Eintritt frei

Sparkasse Paderborn-Detmold

Mit Sonderangebot Sparkassen-Modernisierungskredit.  
 Sie möchten eine Immobilie verkaufen? Sprechen Sie uns an!

## Bühne frei für Vereine und Institutionen

„Open Stage“: Stadtmaking sucht noch Interessierte für Vorbereitungstreffen am 3. März

**Lage (wi).** Sie wollen schon immer einmal die Bretter, die die Welt bedeuten, unter Ihren Füßen spüren? Dann haben Sie am Samstag, 3. Juli 2017, mitten in der Stadt die Gelegenheit hierzu, denn der im Jahr 2012 gegründete Jugendchor „Soundtrack by Liederheim“ hat sich mit Blick auf den fünften Geburtstag des Chors mit einer kreativen Idee an den Stadtmaking-Verein Lage gewandt: „Beide Vereine plant eine engere Zusammenarbeit in der Langensger Open Stage“, vertreibt jetzt Stadtmaking-Referent Angelika Drowe, Jörg Moje (Geschäftsführer des Stadtmaking-Vereins) und Soundtrack-Vorsitzender Maximilian Zindel.

„Open Stage“ bzw. „Offene Bühne“ was verbirgt sich hinter diesen Begriffen? Die Veranstaltung soll allen Lagensger Vereinen, Institutionen, Chören, Kirchengemeinden und Bildungseinrichtungen die Möglichkeit bieten, ihre Arbeit auf „Offener Bühne“ zu präsentieren. So soll auf dem Marktplatz am 1. Juli 2017 ein buntes Programm aus Sport, Musik, Tanz, Artistik und mehr auf der Bühne entstehen. Ergänzend besteht die Möglichkeit, sich auf einer Vereinsmesse mit einem Stand zu präsentieren. Auch ist es möglich, das bildende Künstler (z.B. Maler) ihre Werke in einem noch festzulegenden Raum bzw. Haus in Marktplatznähe zeigen. Angelika Drowe und Jörg Moje: „Auf diese Weise entsteht ein buntes Bild des vielfältigen Lagensger Vereinslebens, das mit vielen Überraschungen das Publikum Tages unterhalten wird.“ Und Maximilian Zindel ergänzt: „Gleichzeitig ist es die Möglich-

keit, aktive Nachwuchsgewinnung zu betreiben und die Vereine gegenseitig auf sich aufmerksam zu machen sowie die Gründung eines Netzwerks voranzutreiben.“ Erste Zusagen der unterschiedlichsten Gruppen liegen bereits vor. Die Mitgliederversammlung des Stadtmaking-Vereins hat der Umsetzung der Veranstaltung zugestimmt. „Wir sind sehr froh, dass der Jugendchor Soundtrack by Liederheim mit dieser weitreichenden Idee auf uns zugekommen ist, denn sie deckt sich mit unseren Zielen, die Zusammenarbeit mit den Vereinen und Institutionen zu intensivieren“, so Jörg Moje. Die gewünschte Netzwerkbündelung Terminabstimmung, Ressourcentausch und gemeinsame

Aktionen erheblich erleichtern, so der Geschäftsführer, und wäre darüber hinaus ein Gewinn in Sachen Identitätsbildung. Maximilian Zindel freut sich über die bereits eingegangenen Zusagen, die an der Veranstaltung teilzunehmen, wünscht sich jedoch noch viele weitere Rückmeldungen, damit ein inhaltlich vielfältiges und generationenübergreifendes Programm umgesetzt werden kann. Weitere Anmeldungen sind ab sofort jederzeit möglich an Maximilian Zindel unter max@soundtrack-lage.de oder an Angelika Drowe, Stadtmaking-Verein Lage unter a.drowe@lagede.de. Ein Treffen mit allen bereits engagierten und bis dahin zusätzlich Interessierten ist für Freitag, 3. März, um 19.00 Uhr im neugestalteten Café Fellmer vorgesehen. Für den richtigen „Open“ im Gespräch mit den Vereinen und die Verbindungen zwischen den einzelnen Programmpunkten wird am 1. Juli ein Moderator zur Verfügung stehen, der auch das letzte Lampenfieber ausräumen wird. Die „Open Stage“ lebt vom Engagement vieler ehrenamtlicher Kräfte und um hierfür Dank zu sagen, ist für den Abend ein besonderer Höhepunkt geplant, an dem zur Zeit noch gearbeitet wird. Angelika Drowe, Jörg Moje und Maximilian Zindel: „Der Jugendchor „Soundtrack by Liederheim“ und der Stadtmaking-Verein Lage freuen sich auf eine stimmungsvolle Veranstaltung mit Aufbruch-Charakter inmitten einer Stadt, die gerade dabei ist, sich ein neues Gesicht zu geben.“



Aufbruch: Maximilian Zindel, Angelika Drowe und Jörg Moje (von links) wollen u.a. örtliche (bildende) Künstler, Sportvereine und musische Begabungen auf dem Marktplatz am 1. Juli 2017 präsentieren. Sie knüpfen damit unwissenschaftlich an das Staffage vor 25 Jahren (Juli 1992) an, in dessen Rahmen sich ebenfalls örtliche Vereine auf der Marktplatz-Bühne vorstellten, um auf sich aufmerksam zu machen. Foto: wi

## 23. Februar: Große Party im TuS-Culm

„Auf zur Weiberfasnacht in Müssen und zum Rosenmontagsumzug in Steinheim“

**Lage-Müssen (wi).** Unbedingt vormerken sollte man sich im Terminkalender den kommenden Donnerstag, 23. Februar (Weiberfasnacht): Dann findet im TuS-Culm ab 19.59 Uhr die 15. Weiberfasnachtsveranstaltung der Karnevalsabteilung des TuS Müssen-Billinghausen statt. Eintritt frei.

Ab 19.59 Uhr heißt es im TuS-Culm: „Die Weiber sind jeck“. Auch in diesem Jahr werden die „Weiber“ von den Elferats-Herren der Karnevalsabteilung „Sunnerbieke-Elernhüchtle“ kulinarisch verwöhnt. Ob in der Blauen Lagune, an der Bar oder am Buffet - es ist für alles gesorgt. Cocktails und neueste „Schmacksreaktionen“ stehen zum Verzehr bereit. Das Heart-Beat-Disco-Team aus Billinghausen ist auch in diesem Jahr wieder verpflichtet worden, um zusammen mit der Prinzengarde von „Sunnerbieke-Elernhüchtle“ für heiße Rhythmen zu sorgen. Obgleich: Auch Herren sind zur Weiberfasnacht-Party willkommen.

Kinder- und Jugend-Fasnachtsdisco im TuS-Culm in Zusammenarbeit mit dem Disco-Team des CVJM Müssen statt. Alle Jugendlichen im Alter von 6 bis 13 Jahren sind herzlich eingeladen. Beginn ist um 18 Uhr und Ende um 21 Uhr. Viel Spaß wünscht die Karnevalsabteilung von „Sunnerbieke-Elernhüchtle“.

Auch in diesem Jahr fährt der Elferatt mit seiner Garde am Rosenmontag, 27. Februar, zum Straßenkarneval in die Nachbarschaft nach Steinheim, um dort mitzuvirkeln. Des sei noch einmal die Erinnerung: „Super-Gelegenheit“, sich in einem tollen Umfeld in einer karnevalistischen Lage als eine der größten Karnevalsgesellschaften Lippe zu präsentieren, so Elferattspräsident Ingo Sundermann, und weiter: „Also, worauf wartet ihr? Kommt nach Müssen und Steinheim, um die tollen Tage mit uns zu erleben!“



Die „Sunnerbieke-Elernhüchtle“-Prinzengarde sorgt für Stimmung während im Weiberfasnachtsstaffage. Karneval in Müssen-Billinghausen ist ohne die Garde gar nicht denkbar ... Foto: wi

Am Freitag, 24. Februar, findet die



# Erste Kompanie zu Gast bei Firma CLAAS

## Begeisterter Start in neue Sportsaison – CLAAS erleben, wandern und abends feiern

**Lage/Harsewinkel.** Winterwanderung und Saisonstart einmal anders als traditionell! Die Sportfamilie der 1. Kompanie der Schützengilde Lage rüttelte schon im Herbst 2016 über das Ziel und die Gestaltung des ersten Jahres-Ereignisses 2017 mit dem Titel „Schützenaufzug“ ohne weitere Hinweise. Es gab reichlich Spekulationen.

Kurzum: das streng gehütete Geheimnis behielt seinen Reiz bis zum Erreichen der Stadt Harsewinkel mit dem Bus.

Das Orga-Team, bestehend aus Rotmeister Detlef Heyer, Sportoffizier Martin Schillemann, Leut-

nant Andreas Brüntrup und seiner Ehefrau Nadine, hatte nicht nur die Spannung hochgehalten, sondern ein exzellentes Programm in Harsewinkel verwirklicht. Zunächst ging es zur Weltfirma CLAAS und von dort aus wurde gewandert zur Gaststätte „Zum Erntmal“ (Harsewinkel) zum Abendessen und Feiern.

Vor dem geführten Rundgang bei CLAAS beeindruckte Hauptmann Dr. Karsten Stolz als neuer Kompanie-Chef mit seiner brillanten Debut-Rede. Die gemeinsame Info-Tour – kam einer Wanderung gleich – war für alle ein Highlight. Der gleichermaßen informative

und unterhaltsame Vortrag beim Rundgang vom CLAAS-Guide Norbert Buchmann und seinen beiden Kollegen ließ bei zahlreichen Lagensern den Wunsch eines weiteren „Vertiefungsbesuches“ aufkommen.

Eine fünfstündige Abendveranstaltung in der rustikalen Gaststätte „Zum Erntmal“ mit großem Buffet, Musik und Tanz bildete den zweiten Höhepunkt – besonders für die Youngsters-Gruppe des Ausfluges. Insgesamt ein wunderbarer Start in die Sportsaison 2017. Selbstverständlich war der verletzungsbedingte an der Teilnahme verhin-

derte frühere langjährige Kompaniechef und Initiator dieser Traditionsveranstaltung Thomas Liebrecht stets präsent. Gern schickten ihm alle „Erstler“ nicht nur Glückwünsche, sondern auch eine von allen unterzeichnete Glückwunschkarte zum Geburtstag.

Nach dem so erfolgreichen 2016 bekräftigten die Tourteilnehmer auf der Rückfahrt: „Für unsere anstehenden Aktivitäten gilt der Leitsatz der CLAAS-Forschung: Das Gute (also auch das Schießsportleistungen) noch besser machen, das Beste (z.B. Tommis Beachparty) bewahren!“

**WEIBERFASTNACHT**  
**SUNNERBIEKE-ELLERNHUECHTE**

DONNERSTAG  
**23.02.**  
**2017**

- ESSEN + TRINKEN
- COCKTAILS
- SUNNERBIEKE-BALLETT
- HEART-BEAT-DISCOTEAM

**- AB 19:39 -**  
**TUS-CULUM, LAGE/MUESSEN**  
**EINTRITT FREI!**

WWW.KARNEVAL-MUESSEN.DE

Partner der Feuerwehren in Lippe

**Zwei für Ihre Sicherheit!**

Mach mit – Deine Feuerwehrausstattung Dich!

Informationen unter: [www.fw-lippe.de](http://www.fw-lippe.de)

Bei uns zuhause.

**Lippische**  
Landes-Brandversicherungsanstalt



Stellen sich gern nach dem faszinierenden Besuch der Weltfirma CLAAS an ihrem Stammsitz in Harsewinkel zum Erinnerungsfoto: die Schützinnen und Schützen der Lagenser „Ersten“ mit ihrem neuen Hauptmann Dr. Karsten Stolz (erste Reihe, 2.v.l.).

## Anmeldung zu den weiterführenden Schulen der Stadt Lage

**Lage.** Für die Viertklässler der Lagenser Grundschulen beginnt im Sommer dieses Jahres mit dem Wechsel zu einer weiterführenden Schule ein neuer Abschnitt in ihrer Schullaufbahn. Mit der Sekundarschule, der Realschule und dem Gymnasium verfügt die Stadt Lage über ein umfassendes

Schulangebot. Die Sekundarschule Lage, die Realschule Lage und das Gymnasium Lage nehmen die Anmeldungen im Zeitraum von Montag, 27. 02. 2017 bis Samstag, 04. 03. 2017, entgegen. Montags bis freitags jeweils in der Zeit von 08.00 Uhr bis 15.00 Uhr, samstags von

09.00 Uhr bis 12.00 Uhr. Diese Anmeldezeiten gelten auch für die Schülerinnen anderer Schulen (Hauptschulen, Realschulen etc.), die die Oberstufe des Lagenser Gymnasiums besuchen möchten. Mitzubringen sind die Geburtsurkunde (Familienstammbuch), das

letzte Zeugnis des Kindes sowie der von der Grundschule ausgehende Anmeldebescheinigung. Im Übrigen wird auf die Info-Broschüre hingewiesen, die die Erziehungsberechtigten der Schülerinnen erhalten haben, die z. B. die Jahrgangsstufe der Grundschule besuchen.

## ANZEIGE RECHTS-RATGEBER

40,00 € Verzugspauschale auch im Arbeitsrecht!

Mit Wirkung zum 29.07.2014 wurde in Umsetzung des Gesetzes zur Bekämpfung des Zahlungsverzuges im Geschäftsverkehr in § 288 der Abs. 5 BGB neu hinzugefügt. Danach hat der Gläubiger bei Entgeltforderungen, deren Schuldner kein Verbraucher ist, Anspruch auf Zahlung einer Verzugspauschale in Höhe von 40,00 €. Mit Entgeltforderungen sind Forderungen gemeint, die auf Zahlung eines Entgelts als Gegenleistung für die Lieferung von Gütern oder die Erbringung von Dienstleistungen gerichtet sind. Befindet sich also ein gewerblicher Schuldner, z. B. ein Unternehmer, im Zahlungsverzug (Zahlungsverzug bedeutet Nichtzahlung trotz Fälligkeit) kann der Verbraucher ohne weitere Nachweise zusätzlich zu der versprochenen Leistung ein neues pauschales Schadensersatz in Höhe von 40,00 € verlangen, sofern nicht der Schuldner ein anderes Zurückbehaltungsrecht dem Verbraucher gegenüber zusteht (z.B. dass der Verbraucher seinerseits die ihm obliegende Verpflichtung noch

nicht erfüllt hat). Der Anspruch auf diese Verzugspauschale tritt neben dem Anspruch auf Verzugszinsen und Ersatz des Verzugschadens ein. Durch die Einführung dieser zusätzlichen Auflage für säumige Schuldner soll die Zahlungsräuml im Geschäftsverkehr verbessert werden. Die Pauschale dient dem Ausgleich etwaiger Mahn- und Inkassogebühren und ist im Falle des Verzugs stets fällig. Die Pauschale hatte bislang nicht so die Relevanz gefunden, da diese auf die Kosten der außergerichtlichen Rechtsverfolgung anzurechnen ist. Darüber hinaus war bislang Voraussetzung, dass das betroffene Schuldnerverhältnis nach dem 28.07.2014 entstanden ist. Nachdem die zweijährige Übergangsfrist vorüber ist, gilt die Verzugspauschale für alle Entgeltforderungen, die nach dem 30.06.2016 fällig sind.

Nunmehr hat das Landesoberverwaltungsgericht Köln mit Urteil vom 22.11.2016 (Aktenzeichen 12 SA 524/16), wie auch zuvor das Landesoberverwaltungsgericht Baden-Württemberg mit Urteil vom 13.10.2016 (Aktenzeichen 3 SA 34/16), entschieden, dass die neue Regelung des § 288 Abs. 5 BGB nunmehr



Rechtsanwalt Tilmann Ottersdorf.

auch auf arbeitsrechtliche Entgeltansprüche Anwendung findet. Danach hat der Arbeitgeber bei verspäteter oder unvollständiger Auszahlung des Arbeitslohn dem Arbeitnehmer die Verzugspauschale in Höhe von 40,00 € zu zahlen.

In dem zugrunde liegenden Fall stritten die Parteien nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses darüber, ob Branchenschuldscheine gezahlt werden müssten oder nicht. Nachdem das Gericht entschieden hat, dass der Arbeitgeber tatsächlich für den letzten Beschäftigungsmonat zu wenig Lohn gezahlt hatte, hat es auch für die in diesem Monat gleich-

zeitig gefordert gemachte Verzugspauschale in Höhe von 40,00 € dem Kläger Recht gegeben. Da dieser Entscheidung grundsätzliche Bedeutung zuzuschreiben ist, sind beide oben genannten Landesoberverwaltungsgerichte die Revision zugelassen. Eine höchstrichterliche Entscheidung des Bundesoberverwaltungsgerichts ist daher abzuwarten. Da die Verzugspauschale nicht nur bei Nichtzahlung, sondern auch bei geringen Teilen des Arbeitsentgeltes greift, hat der Arbeitnehmer, der unter Verpachtung von Lohnzahlung leidet, mit Verzugspauschale einen effektiven Schadensersatz und Druckmittel. Der Arbeitnehmer kann für jeden Monat in dem der Arbeitgeber sich im Zahlungsverzug befindet die Pauschale in Höhe von 40,00 € verlangen. Es bleibt festzuhalten, dass Arbeitgeber nunmehr noch mehr als schon bisher auf pünktliche Entgeltzahlung achten sollten.

Tilmann Ottersdorf  
Kanzlei Schroeren  
Lange Straße 66, Lage,  
Telefon 05232 - 94 99 0

## Konzert mit David Lübke & Band

**Lage.** Handgemachte Musik, selbstgeschriebene Texte – die Evangelisch-methodistische Kirche lädt am kommenden Sonntag um 18.00 Uhr in die Hindenburgstr. 19 zu einem seelenwärmenden Konzert ein: David Lübke (Foto) ist ein Weltenbummler, Sänger und Poet. Seine Lieder sind Geschichten. Seine Musik ist Lebensfreude und seine Stimme ist ehrlich und frei. Er singt, was er denkt, und trifft damit auf viele offene Ohren. Er singt von Zweifel und Hoffnung, Aufbruch und Ankunft, von Liebe, Sehnsucht und Freiheit. Der junge Künstler begeistert mit einem unverwechselbaren Sound, der zum Genießen, Mitsingen und Träumen einlädt. Begleitet wird er von seinen Freunden Rüdiger Grob am Kontrabass und Ben Braum am



Banjo. Der Eintritt ist frei, um begleitet wird gebeten.

## Pilates beim TuS Ehrentrup

**Lage-Ehrentrup.** Ab sofort bietet der TuS Ehrentrup Pilates an. Das neue Angebot findet jeweils montags ab 16 Uhr in der Turnhalle der Grundschule Ehrentrup statt. Nina Abrams, erfahrene Pilatesinstructorin, leitet den Kurs an. Aktive TuS-Mitglieder können das Angebot kostenlos nutzen. Vereinsfremde sind natürlich auch herzlich

wilkommen und können alternativ zu einer Mitgliedschaft eine ZeheKarte im Wert von 30 Euro bei Nina Abrams käuflich erwerben. Die erste Übungsstunde ist kostenfrei. Weitere Infos bei Nina Abrams unter Telefon 01522-9564985 oder bei tusehrentrup@gmx.de



# Gesicht der Innenstadt ändert sich nahezu täglich

## Hotel Freitag und Karbach-Haus sind nur noch Erinnerung

### Dem Abschied folgt die Erwartung des Neuen

Lage (wi). Einer der augenblicklich interessantesten „Aussichtspunkte“ der Stadt ist der Marktplatz. Von hier kann man den - mittlerweile nahezu vollständig vollgezogen - Abruch der beiden Immobilien Bergstraße 2 (= ehemaliges Hotel Freitag) und Bergstraße 4 (= Karbach-Haus) beobachten und zuschauen, wie sich das Gesicht der Innenstadt nahezu täglich ändert. Die für die Zuschauer spannendsten Arbeitsschritte sind in der vergangenen Woche „vollstreckt“ worden. Die beiden Häuser wurden völlig abgerissen und der Schutz zu einem kleinen Hügel aufgetürmt. Auch dieser ist mittlerweile abtransportiert worden. Die Folge ist, dass man quer über den Marktplatz bis zum Neubau des „Neuen Rathauses am Drahenhof“ blicken kann. Ganz neue Sichtachsen tun sich jetzt auf. Der Marktplatz wirkt logischerweise nun großzügiger als vorher.



Die Stadt im Wandel: Neue Sichtachsen erlauben den Blick auf den Neubau des „Neuen Rathauses am Drahenhof“.

Jahrzehntlang hatten die Häuser Bergstraße 2 und Bergstraße 4 die Ecke Lange Straße/Bergstraße geprägt. Die Häuser schienen für die Ewigkeit zu sein. Jetzt sind sie innerhalb von etwa fünf Wochen verschwunden ... Die meisten Langenser werden wohl etwas von „Abschied“ und „Unwiederbringlichkeit“ verspürt haben, aber die Wehmut wird nur von relativ kurzer Dauer sein, denn die Häuser „kehren wieder“, und zwar in verbesserter Form.



Die Fertigstellung des neuen Stadthauses Bergstraße 2 - 4, dessen Fassade denen der Vorgängerbauwerke entsprechen wird, ist für Ende 2018 vorgesehen. Im Erdgeschoss sollen Geschäftsräume bzw. Ladenlokale auf ca. 700 Quadratmetern Nutzfläche entstehen. Im ersten Obergeschoss werden Arztpraxen einziehen. Darüber entstehen Wohnungen. Abriss und Neubau werden ähnlich wahrgenommen werden wie der Abriss des baufälligen Leerstandshauses „Uhren Krüger“ in

Nach vor einer Woche türmte sich der Abbruchschutt zu einem kleinen Hügel. Und auch den hat Abbrussternehmer Martin Stötting (im Bagger) mittlerweile abtransportieren lassen. Fotos: wi

festigung des Neubaus am Marktplatz werden wie bei der Einweihung des modernen Wohn- und Geschäftshauses Lange Straße 4.

Bei 89 sicherlich die meisten sagen: „Es ist gut geworden. Kein Vergleich zu früher. Ein Gewinn für Lage.“

# AWO Müssen-Billinghausen zieht positive Bilanz

## 127 von 210 Mitgliedern beschließen eine neue Vereinsatzungsänderung

Lage-Müssen. 127 Mitglieder und 5 Gäste der insgesamt 210 Vereinsmitglieder konnte Vereinsvorsitzender Günter Weiß zu 50. Mitgliederversammlung der AWO Müssen-Billinghausen am vergangenen Samstag im TuS-culm in Lage-Müssen begrüßen. Er bedankte sich für die überaus zahlreiche Beteiligung von über 60 % der Vereinsmitglieder, und jetzt die Aufgabe der Vorstellung der neuen Satzungsänderung, die mehr als 50 % Mitgliedbeteiligung benötigt, durchgeführt werden konnte.

sen-Billinghausen und der Entlastung des Vorstands erteilte der Vorsitzende für den Tagesordnungspunkt 7, „Satzungsänderung“, dann Rechtsanwalt Dirk Herrich-Held das Wort. Rechtsanwalt Herrich-Held hatte die AWO bei der Erstellung einer neuen Satzung, die den Eintrag des Vereins ins Vereinsregister ermöglichen soll, unterstützt und ist jetzt die Aufgabe der Vorstellung der neuen Satzungsänderung. Er erläuterte den anwendenden

Mitgliedern die neue Satzung, wobei er die jeweils rechtliche Bedeutung der einzelnen Paragraphen erklärte und Fragen aus der Versammlung beantwortete. Anschließend brachte der Vereinsvorsitzende die neue Satzung zur Abstimmung, wobei diese einstimmig von der Versammlung angenommen wurde.

Damit ist der erste Schritt zum Eintrag des AWO Ortsvereins Müssen-Billinghausen ins Vereinsregister des Amtsgerichts

vollzogen.

Anschließend wurden dann noch Hilde Steffen und Dieter Ries zu Revisoren und auf Vorschlag von Günter Kickert Günter Weiß, Monika Feuerherm, Monika Hölischer, Friedegunde Wenigke und Rolf Vothknecht als Delegierte zur Kreiskonferenz gewählt. Mit einem gemeinsamen Abendessen wurde die harmonisch verlaufene Mitgliederversammlung der AWO Müssen-Billinghausen beendet.



Bis auf den letzten Platz war der Saal des TuS-culm bei der Mitgliederversammlung der AWO Müssen-Billinghausen gefüllt.

Malermeister  
**Schapeler** GmbH

- Maler- & Bodenbelagsarbeiten aller Art
- Schimmelpilzabklärung
- Schimmelpilzabklärung

Neustadt 116 | 32791 Lager-Friedenau | Fon: 0 52 02 49 97 90 | [kontakt@malermeister-schapeler.de](mailto:kontakt@malermeister-schapeler.de)

[www.malermeister-schapeler.de](http://www.malermeister-schapeler.de)

**Kurzzeitpflege möglich!**

**Auf den ersten Blick ein Haus. Auf den zweiten Blick ein Zuhause.**

Liebevolle Pflege und Betreuung – bei uns kein Wunsch, sondern Wirklichkeit. Besuchen Sie uns doch einmal. Wir freuen uns auf Sie.

- ♥ Gemütliche Zimmer mit Bad/AWG, Telefon-, Radio-, TV- und Internetanschluss
- ♥ Liebevolle Pflege und Betreuung auf hohem Niveau, zentrales Qualitätsmanagement
- ♥ Zahlreiche Freizeit- und Therapieangebote durch fast im Haus angestellte Ergotherapeuten und examinierte Pflegefachkräfte

CASA REHA Seniorenpflegeheim  
„Werrehof“  
Friedrich-Ebert-Straße 4 • 32791 Lage (Eingang in der Schillerstraße)  
Telefon: 05232/7930-0  
[www.casa-reha.de/werrehof](http://www.casa-reha.de/werrehof)

**DESIGN-CLICK**  
**English Oak**

authentisch geprägt m<sup>2</sup>/ € 29,95

Wir sind für Sie da: Mo.-Fr. 8-13 Uhr, 15-18.30 Uhr • Sa. 8-13 Uhr

**Farben PRÜSSNER**  
**HELPUK** - Telefon (05202) 2360  
Gert Prüssner e.K., Hulpener Str. 360, 33818 Leopoldshöhe

**WIR KEHREN AUS**

Sparen Sie 50%

**Markenfassungen zum Schnäppchenpreis**

Mo.-Fr. 9-18 Uhr  
Sa. 9-14 Uhr.  
Bergstraße 20, Lage  
Telefon: 05232 929209  
[hardteoptik.de](http://hardteoptik.de) - [facebook.com/hardteoptiklage](https://www.facebook.com/hardteoptiklage)

**hardte**  
**optik**



## „Knochenjob trifft Kunst“

Noch freie Plätze für Schulen im Partizipationsprojekt des Ziegeleimuseums



Aus der Fraktion

Lage (wl). Selber Künstler sein. Eigene Werke ausstellen. Diese Möglichkeit haben Schüler im Rahmen der neuen Ausstellungen „Perspektiven der Ziegelarbeit“, die der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) ab Sonntag (9. April) im Ziegeleimuseum präsentiert. Zu dieser Ausstellung plant der LWL ein Partizipationsprojekt mit Schulen aus Ostwestfalen-Lippe.

„Ein Partizipationsprojekt ermöglicht Schülern aus Ostwestfalen eine Reise zu Originalen der bildenden Kunst“, erläutert Dr. Andreas Immenkamp, Kurator des Industriemuseums. „Schülerinnen lernen an einem Originalschauplatz nicht nur das Arbeiten mit der Ziegelfarbe, sondern setzen sich auch mit der künstlerischen Interpretation des Themas auseinander. Ziel ist es, dass die Jugendlichen eigene, kreative Ideen entwickeln und diese anschaulich in die Ausstellung einbringen.“

Die teilnehmenden Künstlerinnen sind Alexandra B. Hoffmann aus Ahausen. Sie erkunden das Verborgene und Unsichtbare in Hoffmanns

Werk „Verschollene Ziegelei in Abendlichtern - Altdedesches Ziegelewerk“. Anschließend stellen sie ihre eigenen Interpretationen in digitalisierter Form aus. „Vom Holzjagel zum Fabelwesen“ beschäftigt sich mit dem künstlerischen Schaffen Herbert Grützers. Sein Interesse galt mythologischen, religiösen, kultischen und alltäglichen Themen. Seine Skulpturen fertigte er aus Lochziegen. Die Schüler können hier kreativ werden und ihre eigenen Ziegeleikulturen herstellen.



Schüler vor ihrem Ausstellungsobjekt aus Holzziegeln. Das Projekt „Vom Holzjagel zum Fabelwesen“ beschäftigt sich mit dem künstlerischen Schaffen Herbert Grützers.

Das dritte Projekt „Feierabendziegel“ richtet sich an Grundschüler. Sie erfahren nicht nur den Wert des Ziegels, sondern auch die Bedeutung dieser alten Handwerkstexten, sondern fertigen auch ihre eigenen Feierabendziegel an und überlassen den Museumsbesuchern ihre Botschaften.

Alle Werke erhalten schließlich ihren Platz in der Ausstellung und werden wendend präsentiert. Die Projekte dauern je nach Thema zwischen einigen Unterrichtsstunden und ganzen Tagen. Aus Ostwestfalen-Lippe beteiligen sich zur Zeit Schüler der Irma-Wendtschule (Lage-Pottenhausen) und der Felix-Fehlebach-Gesamtschule (Leopoldhöhe) am Ausstellungsprojekt. Noch sind freie Plätze für Schulklassen vorhanden, die sich an der Ausstellung beteiligen können. Anmeldungen sind im Ziegeleimuseum möglich unter Tel. 05332/94900 oder per E-Mail: ziegelei-lage@wl.org.

sen“ beschäftigt sich mit dem künstlerischen Schaffen Herbert Grützers. Sein Interesse galt mythologischen, religiösen, kultischen und alltäglichen Themen. Seine Skulpturen fertigte er aus Lochziegen. Die Schüler können hier kreativ werden und ihre eigenen Ziegeleikulturen herstellen.

Das dritte Projekt „Feierabendziegel“ richtet sich an Grundschüler. Sie erfahren nicht nur den Wert des Ziegels, sondern auch die Bedeutung dieser alten Handwerkstexten, sondern fertigen auch ihre eigenen Feierabendziegel an und überlassen den Museumsbesuchern ihre Botschaften.

### CDU-Bürgerbüro

Am Freitag, 7. Februar, hat das CDU-Bürgerbüro in der Langen Straße 92 in Lage von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Kreistagmitglied Marlies Beinke steht für Fragen interessierter Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung. Am Samstag, 18. Februar, ist das CDU-Bürgerbüro ebenfalls von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Sachkundiger Bürger Dietrich Neuen steht für Gespräche zur Verfügung. Er ist Mitglied im Umwelt-ausschuss. Telefonisch sind die Ansprechpartner unter 05232-65744 zu erreichen.

**Sozialdemokratische Frauen** Der Arbeitskreis sozialdemokratischer Frauen lädt zu einer Diskussion ein. Thema: „Das Ehrenamt und seine Bedeutung“. Referentin ist Katharina Dette, Ehrenamtsbeauftragte des Kreises Lippe.

Weitere Gäste sind die SPD Kandidatin für den Landtag Frau Ellen Stock und Frau Stöcker, die aus ihrer Arbeit berichten wird.

### aus der Fraktion

Die Veranstaltung findet am 22.02. in der „Brasserie am Marktplatz“ statt. Beginn ist um 19.00 Uhr.

**SPD-Büro geöffnet** Am Samstag, den 18.02., ist das SPD-Büro geöffnet. Von 10.00 bis 12.00 Uhr ist der sachkundige Bürger Detlef Steffen Ansprechpartner für alle Lagenser Bürger.

**SPD-Fraktionsitzung** Die nächste SPD-Fraktionsitzung findet am 21.02. statt. Um 18.30 Uhr trifft sich die Gesamtfraktion im Sitzungssaal des historischen Rathauses. Der Fraktionsvorstand kommt schon um 17.45 Uhr zusammen.

**FDP-Fraktionsitzung** Die nächste Fraktionsitzung der FDP Lage findet am Dienstag, dem 18. Februar 2017 statt. Beginn ist um 19.30 Uhr im Raum St. Johann im Rathaus. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich willkommen.

## Friedhofsgemeinde Heiden

Jahreshauptversammlung am 1. März

Lage. Die Jahreshauptversammlung der Friedhofsgemeinde Heiden e.V. findet am Mittwoch, 1. März 2017 um 19.00 Uhr im „Alten Pfarrhaus“ in Heiden statt.

Auf der Tagesordnung stehen u.a. Jahresbericht, Kassenbericht, Nachwahl eines Vorstandsmitgliedes und Verschiedenes.

## TuS Müssen-Billinghausen

Wanderung auf dem Neuland-Rundwanderweg

Lage-Billinghausen. Der TuS Müssen-Billinghausen lädt Vereinsmitglieder, Freunde und Interessierte am Sonntag, den 19. Februar 2017, zu einer ca. 10 km langen Wanderung auf dem Neuland-Rundwanderweg ein.

Diesmal führt der Weg über Lämmerhagen durch das waldrreiche, romantische Schopketal bei Oerlinghausen.



Polizeiberichte

### Günstige Gelegenheit genutzt

Lage. Am Donnerstagsmorgen, zwischen 10:20 Uhr und 10:40 Uhr, nutzte ein bislang Unbekannter die günstige Gelegenheit und griff sich die Geldbörse von Befahrerin eines unvericherten Mercedes Geländewagens. Dessen Besitzer hatte den Wagen auf der Friedrichstraße, in Höhe eines Geschäfts für Auto-Ersatzteile, abgestellt. Neben persönlichen Papieren erbeutete der Dieb auch Bargeld. Hinweise zu dem Diebstahl bitte an das Kriminalkommissariat in Lage unter der Rufnummer 05232-959590.

### Tatverdächtige festgenommen

Lage. Wir berichteten am vergangenen Donnerstag im Rahmen einer Öffentlichkeitsveranstaltung von einem Raub, der sich bereits im vergangenen Dezember am Bahnhof in Lage ereignet hat. Zur Erinnerung: Ein bislang unbekanntes Pärchen hat am Dienstagabend (27. Dezember) eine junge Frau aus Lage erbeutet. Das Opfer befindet sich ge-

### gen 18:15 Uhr am Bahnhof und wartete auf den Zug nach Detmold. Bereits dort fiel der Frau das Pärchen auf. Beim Zusteigen in den Zug sprach die die 18-Jährige an und bat um ein Taschentuch. Als das Opfer Hilfsbereit in die eigene Handtasche griff, wurde es plötzlich an den Haaren gezogen. Danach verschwand das unbekannte Pärchen sofort. Während die 18-Jährige im Zug Platz nahm, stellte sie fest, dass ihr Handy der Marke Samsung Galaxy nicht mehr in der Handtasche war. Wohin das tatverdächtige diebstahlische Pärchen verschwand, konnte die Beistellende nicht mehr sehen. Die tatverdächtige Frau konnte am vergangenen Donnerstagabend durch Zufall in der Lagenser Innenstadt von Kripobeamten entdeckt und vorläufig festgenommen werden. Es handelt sich um eine 27-Jährige aus dem Raum Braunschweig, die sich seit längerer Zeit zu Besuch in Lage aufhält. Zu ihrem Mitzieler machte sie keine Angaben. Demnächst wird sie sich für ihr Verhalten gerichtlich verantworten müssen.

## 70 Jahre Alaaf und Helau – jetzt feiert die FSV

Karnevalswochenende für die FSV Pivitsheide im „Donoperteich“

demold-pivitsheide. Schon zum 70sten Mal hebt es am Karnevalswochenende im Detmolder Westen „Pivitsheide Helau“. Die Eröffnung des Karnevalswochenendes feiert man am Donnerstag den 23. Februar ab 19:30 Uhr im Gasthof „Zum Donoperteich“ mit einer zünftigen Weiblerfestschicht. Der Eintritt ist frei und für musikalische Unterhaltung ist gesorgt. Zum Auftakt werden vom Betreiberpaar der Gaststätte von 20 bis 21 Uhr diverse Kurzstränge zum Sonderpreis von 1 Euro angeboten. Hier treffen sich nicht nur die Karnevalsjedden aus Pivitsheide, sondern auch viele Facchingsbegeisterte aus der Umgebung.

Am Samstag, dem 25. Februar startet dann an gleicher Stelle ab 19:30 Uhr die alljährliche Karnevals-Party im großen Festsaal. Um 20:11 Uhr wird das Abendprogramm, das möglichst wenig Offizielles und viel Tanz und Unterhaltung bieten soll, mit dem Einmarsch des Efferates eröffnet.

Nach Begrüßung der Anwesenden und feierlicher Schlüsselübergabe durch den Detmolder Bürgermeister an den Prinzenpaar André I. und Jessica I. dürfen die kostümierten Jedden das Tanzen ausgelassen schwingen. Dabei wird den Gästen vom überregional bekannten DJ „MD Music“ kräftig eingezehlt.

Im Laufe des Abends präsentiert die FSV-Prinzengarde in zwei Auftritten ihren Gardetanz und eine weitere über lange Momente hinweg fliegende einstudierte Show-Aufführung. Die bekannte Showtanzgruppe „Magics“ aus Bielefeld, germe-ener Gast in den letzten Jahren, sorgt für ein weiteres unterhaltsames und sicher aufregendes Intermezzo. Mit strengen Augen werden Efferat und Prinzenpaar später

dann die originalsten und schönsten Kostüme und Verkleidungen prämiert. Wie immer locken attraktive Preise für die Gewinner.

Auch diesmal hat die FSV Pivitsheide wieder eine kostenlosene Fahrdienst für den Nahbereich organisiert. „Wir möchten nicht nur, dass unsere Gäste zahlreich erscheinen“ erklärt FSV-Vorsitzender Jürgen Schu-ber, „sondern dass sie auch

Der Kinderkarneval in Pivitsheide ist neben der großen Samstags-Party seit etlichen Jahren eine feste Größe im Detmolder Karnevalsgeschehen.

sicher nach Hause kommen.“ Zum traditionellen Kinderkarneval am Sonntag, den 26. Februar wird im Festsaal „Zum Donoperteich“ ab 14:30 Uhr wieder der Jungnarrn-Schlachtfuhr „Hammer, Hammer – Bumm Bumm“ zu hören sein.

Der Kinderkarneval in Pivitsheide ist neben der großen Samstags-Party seit etlichen Jahren eine feste Größe im Detmolder Karnevalsgeschehen.

Kinder-Prinz Leon I. (Stenow) und Kinder-Prinzessin Paula I. (Hesse) werden sicher jede Menge Kamele und Süßes auf die Cowboys, Indianer und Prinzessinnen von der Efferatsträße herabregnen lassen.

„Kinder haben freien Eintritt und Erwachsene zahlen 3 Euro. Für Kaffee, Kuchen und Heißwurst ist gesorgt – zu viel niemand zu kurz kommt“, erklärt Efferat-Präsident Rüdiger Scheu-er. So wird es Aufführungen der FSV Prinzengarde und eine Darbietung der Kinder-Prinzengarde des Stukenbrocker Karnevalsvereins geben.

Für musikalische Unterhaltung sorgt wieder einmal Kap't'n Blaubär, der schon vorab um frage Teilnahme bei der einen oder anderen Polonaise bittet. „Und zwar nicht nur die Kinder, sondern auch die Eltern“, betont er ausdrücklich.

Ein Höhepunkt des bunten Nachmittags in der Gaststätte „Zum Donoperteich“ ist dann sicher der Auftritt des Zaubersers GAURENSA, der die Kinder in seinen Bann schlüsselt und mit seiner speziell auf Kinder abgestimmten Darbietung für unvergessliche Momente sorgen wird. Den Abschluss der Karnevalsparty bildet dann die bekannte Kids-Polonaise, bei der am Ende jedem Kind noch ein Geschenk mit auf den Weg nach Hause gegeben wird.

Der Efferat-Präsident ist zuversichtlich: „Die Mitglieder des Efferates, das Kinderprinzenpaar und die gesamte FSV-Karnevalsabteilung werden sicher alles tun, um die Veranstaltung zu einem Höhepunkt für kleine und große Gäste zu machen.“ Die FSV Pivitsheide hofft für die kommende Kinder-Prinzenstadt daher auf ebenso viele junge und jungblühende Gäste wie in den vergangenen Jahren, denn da war der Saal stets gut gefüllt.



FSV-Prinzenpaar André I. und Jessica I. (hinten) und das FSV-Pivitsche Kinderprinzenpaar Leon I. (Stenow) und Kinder-Prinzessin Paula I. (Hesse).



# WIR FEIERN AM 11. MÄRZ 2017! FEIERN SIE MIT!

## Familientag zur Wiedereröffnung unseres Nutzfahrzeug- zentrums in Lage!



- Präsentation des neuen VW Crafter
- BBQ, Getränke & Coffeebike
- Für unsere kleinen Gäste:  
Kinderschminken, Eisenbahn-Karussell
- Für die großen Gäste:  
Sandsackzielwurf mit Gewinnspiel



Nutzfahrzeuge

Alle Einnahmen aus Getränken und Essen gehen zugunsten der LEAULA Lage!

## STEGELMANN NUTZFAHRZEUGZENTRUM

Autohaus Stegelmann GmbH & Co. KG | [www.stegelmann.de](http://www.stegelmann.de) | [info@stegelmann.de](mailto:info@stegelmann.de)  
32791 Lage | Gasstraße 1 – 5 | Telefon: (0 52 32) 60 07-0



**René Schrader**  
(0 52 32) 60 07 - 120  
[rene.schrader@stegelmann.de](mailto:rene.schrader@stegelmann.de)



**Franz Schliedener**  
(0 52 32) 60 07 - 122  
[franz.schliedener@stegelmann.de](mailto:franz.schliedener@stegelmann.de)



**Jörg Keller**  
(0 52 32) 60 07 - 121  
[joerg.keller@stegelmann.de](mailto:joerg.keller@stegelmann.de)



**Jose Manuel Lopez**  
(0 52 32) 60 07 - 123  
[manuel.lopez@stegelmann.de](mailto:manuel.lopez@stegelmann.de)



## Nach spannendem Stechen

### Klaus-Werner Schäfer verteidigt Tellbüscher Pokal der Dritten

**Lage.** Beim so genannten Winter-schießens, dem ersten Schießereignis der Dritten Kompanie im Jahr, geht es traditionell um den „Tellbüscher Pokal“, welcher seinerzeit von dem Namensgeber des Pokals gestiftet wurde. In diesem Jahr war der Ausgang

der gut besuchten Veranstaltung äußerst spannend. Nach Abschluss des regulären Schießens legten Edith Schwarz, Klaus-Werner Schäfer und Sebastian Klimek mit 95 von 100 möglichen Ringen gleichauf, so dass ein Stechen erforderlich wurde. Hier

konnte sich dann der neue „Rot-11“ Klaus-Werner Schäfer durchsetzen und wiederholte damit seinen Erfolg vom letzten Jahr. Auf Platz zwei kam Edith Schwarz vor Sebastian Klimek. Regulärer Schießbeginn der 3. Kompanie ist der 23.02.2017.



Von links: Sebastian Klimek, Edith Schwarz, Klaus-Werner Schäfer und Schießoffizier Harald Grote.

## Babyschwimmen im Hallenbad Lage

### Folgekurs startet am 11. März 2017

**Lage.** Ab dem 11.03.17 bietet die wiedereinstiegswilligen Schwimmlern für Eltern mit ihren Kindern im zweiten Lebensjahr unter der Leitung von Andreas Grabsch an. Der Kurs findet jeweils samstags

in der Zeit von 13:00 – 13:45 Uhr an folgenden Terminen im Hallenbad Lage, Schulzentrum Werreanger, statt: 11.03., 18.03., 25.03., 01.04., 08.04. und 22.04.2017. Die Kursgebühr für alle Termine beträgt 48 Euro.

Interessierte Eltern können sich ab sofort bei der Nebendienstleiterin „Frühe Hilfen“ der Stadt Lage, Denise Schoder, telefonisch: 05232/601538 oder per Email: ds.schoder@lage.de anmelden.

## ONLINE Anmeldung als Basarmitarbeiter

### Sortierter Basar rund ums Kind am 18.03.2017

**Lage.** Am 18. März 2017 findet in der EFG Lage, Schützenstraße 1, wieder der gut sortierte Basar rund um's Kind statt. Nun werden Helfer gesucht, die bereit sind am 17. und 18. März 2017 beim Sortieren der Sachen mit anzupacken. Helfer bringen sich zwei Mal für je 3 ½ Stunden ein und genießen dafür auch einige Vorteile:

- Sie haben eine Startnummer sicher.
- Sie zahlen eine verringerte Startgebühr (2€ statt 5€)

⇒ Sie können schon vor allen anderen am Freitag Abend in Ruhe einkaufen.

Um Helfern zu kommen, halten Sie sich bitte den Freitagnachmittag (7.03.) von 14.00-17.30 Uhr und den ganzen Samstag (18.03.) frei. Die Helferzeiten von 2 x 3 ½ Std. werden während des Helfertreffens vergeben.

Um das Helfertreffen besser vorzubereiten und organisieren zu können, ist eine ONLINE Anmeldung nötig. Bitte beachten Sie, dass die

Helferanzahl begrenzt ist. Am Montag, den 20.02. können Sie sich um 20 Uhr auf der Internetseite [www.efg.lage.de](http://www.efg.lage.de) unter dem Link „Basar rund um's Kind“ als HelferIn verbindlich registrieren. Das Datum für das Helfertreffen wird Ihnen anschließend per Email mitgeteilt.

Für Verkäufer, die nicht als Helfer mitarbeiten wollen, findet die Startnummernvergabe per Online-registrierung am 08.03.2017 um 20.00 Uhr statt.

## Debatte im Plenarsaal

### Landtagsbesuch der 9. Jahrgangsstufe in Düsseldorf

**Lage/Düsseldorf.** In diesem Jahre werden „70 Jahre Lippe in NRW“ gefeiert. Aber Lage liegt weit entfernt von der Landeshauptstadt. Zum wiederholten Male erkundeten die Schülerinnen und Schüler der neunten Klassen des Gymnasiums der Stadt Lage vor einigen Tagen Düsseldorf. Im Plenarsaal des Landtags führten sie eine eigene Debatte. Antonia und Nico be-

setzten respektvoll die Plätze von Ministerpräsidentin Kraft und Landtagspräsidentin Gödecke. Fünf Schülerinnen, ausgewählt von den „Parteien“, vertraten ihre Meinung am Rednerpult. Dieses Rollenspiel füllte die Inhalte des Politikunterrichts mit Leben. Da nach führte die Jahrgangsstufe ein Gespräch mit einem Landtagsabgeordneten aus Lippe, Walter

Kern (CDU). Er schilderte Ihnen sein Politikerleben zwischen Lippe und Düsseldorf und sein Engagement für die Demokratie. Natürlich sammelten die Schülerinnen und Schüler auch viele Eindrücke in der Stadt am Rhein mit modernem Großstadtdachreichtum, Altstadt und vielfältigen Gelegenheiten zum Bummlen. Ein rundum interessanter Tag.



Nico Hübner (9b) und Emily Holzhauser (9a) an den Rednerpulten.

## Das Show-Boat startet wieder

### Gute Unterhaltung und mehr garantiert

**Lage-Stapelage.** Nach dem großen Zuspruch der „Show-Boat“-Veranstaltungen der vergangenen Jahre finden am Samstag, dem 18. Februar 2017, und am Sonntag, den 19. Februar 2017, die weiteren Aufführungen statt. Die „Aktion Herzessache“ in der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Stapelage-Müsen freut sich, die Komödie „Zimmer mit Aussicht“, ein Schwank in vier Akten, präsentieren zu können. Hierbei wirken Katechumenen, Konfirmanden, CVM- und weitere Kirchengemeindeglieder als Künstler mit. Schon jetzt zum Inhalt: Ein mys-

terioser Herr hat sich auf dem Show-Boat entquartiert. Irgendwas scheint dabei nicht zu stimmen...! Mehr wird noch nicht verraten.

Die Aufführungen finden im Gemeindefestzelt Stapelage statt. Beginn: jeweils um 19:00 Uhr. Traditionsgemäß werden die Besucher vor der gegen 16:00 beginnenden Aufführung mit Kaffee und Kuchen verwöhnt. Der Eintritt ist auch diesmal frei. Die Aktion „Herzessache“ würde sich aber über eine Spende freuen. Anmerkungen, Platzreservierungen und Fahrtienstwünsche (ab Paul-Gerhardt-Haus in Billingshau-

sen und Gemeindezentrum Müsen) werden bis zum 17. dieser Woche (Freitag) während der Dienstzeiten des Gemeindefestzels Stapelage entgegengenommen: dienstags und mittwochs: 8:30 bis 13:00 Uhr sowie freitags: 8:30 bis 12:00 Uhr (Tel. 05232/87260).

Die Veranstalterin heißt jedoch auch Besucher ohne Anmeldung herzlich willkommen. Eine Besonderheit für den Sonntag: Die Veranstaltung hat eine Kinderbetreuung vorgesehen. Aus organisatorischen Gründen wären um entsprechende vorherige Anmeldung gebeten.



Hatten auch beim Proben schon sehr viel Spaß: v.l. Luke Joel Heine, Caja Großpietsch, Lea Klose, Tobias Böhne, Robin Heine, Daniel Böhne.

## Düngung in der Landwirtschaft

### Auswirkungen auf Boden und Wasser

**Lage.** Auf Einladung der CDU-Fraktion und des CDU-Ortsverbandes Lage Nord-Ost hielt Dirk Sprute, Geschäftsführer der Wasserköoperation Lippe sowie Pflanzenbau-/Planzenchutzberater der Landwirtschaftskammer NRW für den Kreis Lippe, einen Vortrag zum Thema „Dünger in der Landwirtschaft - Auswirkungen auf Boden und Wasser“. Hierzu kamen neben den Christdemokraten auch viele Interessierte Bürger ins Vereinstreff Potenthausen

„Gülle stinkt und verunreinigt das Grundwasser“, so lautet ein häufig gegen Landwirte vorgebrachter Vorwurf. Dem hielt Sprute entgegen, dass Gülle ein Mehrnährstoffdünger sei, der den Pflanzen-

wertvolle Nährstoffe liefert, die zum Wachstum benötigen. Die GÜLLEDÜNGUNG sei bei richtiger Anwendung genauso gewissermaßen, wie die Düngung mit Mineraldüngern. Werde die Gülle unter den bestehenden strengen Vorgaben ausgebracht, stehen die GÜLLEDÜNGUNG und der Ge- wässerschutz nicht im Gegensatz. Die Landwirte wüssten genau, welche Mengen sie zu welcher Zeit ausbringen dürfen. Arthur Diele, Geschäftsführer der Stadtwasserwerke, erklärte den Anwesenden, dass in keiner Wasserentnahmestelle Lages die gesetzlichen Grenzwerte von Nitrat und anderen Stoffen überschritten werden. Das Trinkwasser werde an insgesamt 16 Stellen mehr-

fach pro Jahr beprobt und sei eines der am strengsten kontrollierten Lebensmittel. In Lage habe das Trinkwasser eine hervorragende Qualität. Herr Diele verwies zudem auf die Internetseite der Stadtwasserwerke. Hier kann man sich umfassend und jederzeit über die Qualität des Trinkwassers informieren. „Die CDU“, so Fraktionsvorsitzender Uwe Pohl, „steht für eine zukunftsfähige Entwicklung der Landwirtschaft.“ Sie habe ein offenes Ohr für die Landwirte und plädiere für eine breite Akzeptanz der Bürgerinnen und Bürger gegenüber den Landwirten. Schließlich seien es die Landwirte, die unsere Lebensmittel produzieren und zugleich Landschaftspfleger seien.



Von links: Arthur Diele, Markus Decker (stv. Vorsitzender CDU-Ortsverband Nord-Ost), Dirk Sprute, Uwe Pohl und Michael Biermann (Vorsitzender CDU-Stadtwasserwerke).

# Fit und gesund ins Frühjahr

## Aktivität sorgt für leichte Beine

**Bewegung und Kompressionsstrümpfe tragen zu fitten Venen bei**

(djd). Es ist verlockend, seine freie Zeit genüsslich auf dem Sofa zu verbringen. Bei einer Tasse Tee, einem guten Buch oder beim Surfen im Internet kann man herrlich entspannen. Bewegung als Ausgleich ist dann umso wichtiger – besonders für die Beingesundheit. Denn die Venen brauchen Aktivität, um fit zu bleiben. In der Schwunglauf- und in der frischen Luft tut Körper und Seele gut. Bewegungsmangel, Übergewicht und erbliche Faktoren spielen meist eine Rolle, wenn die Beine schmerzhaft und geschwollen sind oder Krampfadern auftreten. Dann können medizinische Kompressionsstrümpfe helfen.

Deshalb ist Bewegung wichtig, um die Venen in Schwung zu halten. Die in ihnen liegenden Venenklappen funktionieren wie Schusen, damit das Blut nicht zurückfließen kann. Schaffen die Venen das Transport nicht mehr, versackt es in den Beinen. Fülle und Beine schwellen an, Krampfadern können auftreten und das Risiko einer Thrombose steigt – vor allem bei langem Sitzen und Stehen.

Kompressionsstrümpfe helfen der Venengesundheit auf die Beine. Medizinische Kompressionsstrümpfe wie "mediven" von med venen durch den nach oben abnehmenden Druckverlauf der Venen. Die

defekten Venenklappen schließen und das Blut gelangt wieder besser und schneller zum Herzen. Schwellungen klingen ab, die Beine fühlen sich leichter an. Die Strümpfe können auch das Risiko einer Thrombose mindern. Medizinische Kompressionsstrümpfe gibt es von diesem Hersteller in vielen eleganten und strapazierfähigen Varianten in vielen Ausführungen und Farben. Dazu zählen beispielsweise exklusiv die ausgefallenen bedruckten Designs "elegance Look" und "Circle" in einer limitierten Edition.

Kompressionsstrümpfe und An- und Ausziehhilfen sind im medizinischen Fachhandel freiverkäuflich erhältlich. Der Arzt kann sie bei Notwendigkeit verordnen. Grundsätzlich übernimmt die Krankenkasse einen Teil der Kosten. Der Fatgeber "Aktiv mit Venenkläden" ist unter Telefon 0921-912-7510 oder per E-Mail unter [Verbraucher-service@med.de](mailto:Verbraucher-service@med.de) kostenlos erhältlich.

Mehr Informationen und einen Händler finden gibt es unter [www.mediven.de](http://www.mediven.de)



**Wichtig für gesunde Sporteinheiten: Vorheriges Aufwärmen und anschließendes Cool-Down mit Dehnübungen müssen sein.**  
Foto: djd/Traumwelt/ltlx

Mein Wintersport muss weg, jetzt nehme ich ab und starte mit Training...  
**Reden ist silber - Handeln ist gold!**  
**4-Wochen gezieltes Muskeltraining für € 29,-\***  
Phonenumber: 33 - 32791 Lage  
Tel.: 0 52 32 - 86 063  
[www.vita-fitness-lage.de](http://www.vita-fitness-lage.de)  
[www.adipoc-fas-zentrum-lage.de](http://www.adipoc-fas-zentrum-lage.de)

**NEU KRAFTWERK**  
**EMS Training im Columna**

**COLUMNA**  
Das Fitness- & Gesundheitszentrum

**IHRE KRANKHEITSS BEZUGSHUSS IHR GESUNDHEITSPROGRAMM**

**Jetzt einsteigen:**  
**Cardio-Fitness**  
**Kraft Aktiv**  
bis zu 100% der Kosten von der Krankenkasse erhalten  
Im Seelenkamp 10 - Lage direkt bei Holz Speckmann

## Den Wechsel als Chance begreifen

**In der Lebensmitte können Frauen wichtige Weichen für ihre Gesundheit stellen**

(djd). Die Lebensjahre um die 50 sind für viele Menschen eine schwierige Zeit. Manch einer plagt sich mit der sogenannten Midlife-Crisis, stellt höhere Erreichnisse und die weitere Lebensplanung infrage. Viele spüren jetzt auch erste Altersbeschwerden, die noch vor wenigen Jahren weit weg zu sein schienen. Bei Frauen bringen zusätzlich die Wechseljahre körperliche und seelische Veränderungen mit sich. Statt damit zu hadern, kann man diese Phase als Chance begreifen, die eigene Gesundheit aktiv in die Hand zu nehmen.

sondrecht zu erkennen und rechtzeitig gegenzusteuern. Unter [www.homoneptherie-wechseljahre.de](http://www.homoneptherie-wechseljahre.de) gibt es mehr Informationen dazu. So kann beispielsweise eine Ernährungsberatung helfen, Gewichtssprobleme in den Griff zu bekommen, eine Knochendichtemessung kann anzeigen, ob Maßnahmen gegen Osteoporose erforderlich sind, und ein gezieltes Sportprogramm hat positive Auswirkungen auf den ganzen Körper. Eine ausführliche Gesundheitsbilanz ist auch von Vorteil, wenn bei starken Wechseljahresbeschwerden eine Hormontherapie erwogen wird. Denn dann kann die Behandlung passend auf die Patientin zugeschnitten werden. So ermöglicht

die Verabreichung des Östrogens Östradiol über die Haut - etwa mit "Gynokadin Dosiergel" - eine individuelle Zuleitung ist die transdermale Zuleitung. Den Experten zufolge ist die sichere Option, da sich das Thromboserisiko nicht relevant erhöht.

**Auf die Kombination**

kommt es an. Bei Frauen, die noch ihre Gebärmutter haben, ist in der Regel eine Kombinationstherapie mit einem Gestagen erforderlich. Hier sehen viele Fachleute natürliches Progesteron als besonders geeignete Kombinationspartner, weil es als gefäßneutral und brusttumorfremd gilt. Werden Wechseljahresbeschwerden effektiv behandelt, können die betroffenen Frauen oft auch wieder mehr Energie für einen aktiven Lebensstil und eine positive persönliche Entwicklung freisetzen. So ergänzen sich die verschiedenen Maßnahmen für die Gesundheit in der zweiten Lebenshälfte gegenseitig.



**Es gibt viele Möglichkeiten, wie sich Wechseljahre für die eigene Gesundheit aktiv zu Möglichen: Sport wirkt sich positiv auf Körper und Seele aus.**  
Foto: djd/Gynokadin/Getty

## Runter mit den Pfunden

**So schnell Frauen in den Wechseljahren Übergewicht und Diabetes vor**

(djd). Mit Übergewicht und Adipositas kämpfen heutzutage bereits viele jüngere Menschen, im höheren Alter entwickelt sich das häufig ein metabolisches Syndrom, das wiederum die Entstehung von Diabetes begünstigen kann. Frauen bemerken oft in der Zeit der Wechseljahre, dass sich trotz gleichbleibender Ernährung unerwünschte Kilogramm ansetzen. Dann sollte unbedingt gegengesteuert werden, um das Risiko für spätere Gesundheitsprobleme zu minimieren.

verbessert werden. Ist aufgrund von Wechseljahresbeschwerden wie Hitzewallungen und Schlafstörungen eine Hormontherapie angezeigt, kann auch diese nach Aussage der Fachleute einen positiven Nebeneffekt auf den Stoffwechsel haben. Denn Östrogene erhöhen die Insulin-Sensitivität der Zellen und reduzieren das Diabetes-Risiko. Energieverbrauch und Fettmobilisation können gesteigert und gleichzeitig der Appete-

tit gebremst werden. Besonders bei Übergewicht oder Fettleibigkeit gilt die Gabe von Östradiol über die Haut, etwa als Gynokadin Dosiergel, als sicherer.

Unter [www.gynolog.de](http://www.gynolog.de) und [www.ratgeberzentrale.de](http://www.ratgeberzentrale.de) finden sich mehr Informationen rund um die typischen Wechseljahresbeschwerden und ihre Behandlung.

**Frühzeitig aktiv werden**  
Ein weiterer wichtiger Ansatzpunkt

zur Gesundheitsvorsorge ist regelmäßige körperliche Aktivität. Dazu zählt natürlich Sport, aber auch Bewegung im Alltag, die sich etwa mit einem Schrittzähler oder Fitnessarmband kontrollieren und verbessern lässt. Haben sich bereits schädliche Verhaltensmuster eingeschlichen, kann auch ein Coaching helfen, damit Frauen einen gesunden Weg durch die Lebensmitte finden.

**Ihre Wunschfigur ruft an**  
Empfehlender Ansatz  
Gehen Sie endlich ran...  
Unsere Angebote für Sie:  
bis zu 3 Monate gratis, Startpaket gratis, keine Aufwalmehrkosten  
Schwangerschaftsdiagnostik sparen bis zu 300,- Euro  
Class-Angebote gibt es bis zum 28.02.2017  
Ackerstraße 5  
32791 Lage  
Tel.: 05232 - 65728  
[www.fitness-lage.de](http://www.fitness-lage.de)

**"Schnelle" Kohlenhydrate meiden**  
Die Experten des Symposiums Präventive Endokrinologie im Juni 2016 empfehlen zur Vorsorge in erster Linie eine gesunde und vollwertige Ernährung. Ungünstig seien schnell verwertbare Kohlenhydrate - etwa aus Weizenmehl, Süßigkeiten und Limonaden. Als positiv wurde die sogenannte "Insulin-Trennkost" bewertet: Dabei soll der Insulinspiegel durch lange Pausen zwischen den Mahlzeiten und den Verzicht auf Kohlenhydrate am Abend gesenkt und dadurch die Fettverbrennung



**Regelmäßiger Sport schützt die Gesundheit und beugt Übergewicht vor.**  
Foto: djd/Gynokadin/ltlx



Seit über 60 Jahren Ihr Gesundheitspartner für die ganze Familie

# SANITÄTSHAUS BACKE & HEBROK

Lange Straße 64 • 32791 Lage • Tel. 0 52 32 / 9 73 49 77



## Volles Vertrauen für den Vorstand des SPD Ortsvereins Lage Süd-West

**Lage-Müssen.** Loreen Scheibe (Foto), Ratfrau und seit zwei Jahren Vorsitzende des SPD Ortsvereins, hatte zur Jahreshauptversammlung eingeladen. Sie dankte sich vorab bei ihren Vorstandsmitgliedern für die zurückliegende gute Zusammenarbeit. Bei den anschließenden Wahlen wurden Loreen Scheibe als Vorsitzende, Ratsherr Manfred Sorge als ihr Stellvertreter, Ralf Jakob als Schriftführer und Marianne Melles als Kassiererin einstimmig wiedergewählt. In der anschließenden Diskussion stand das Thema Privatschulen in Lage im Mittelpunkt. Die Mitglie-



der des Ortsvereins waren sich ohne Ausnahme einig, dass keine Entwicklung in Lage unterstützt werden darf, die den Bestand der öffentlichen Schulen in Lage ge-

fährdet. Sie sehen die Gefahr, dass die öffentlichen Schulen zu „Restschulen“ werden, die am Ende hauptsächlich für die Problemfälle wie Inklusion und Integration zuständig sind. Außerdem befürchten die Mitglieder des Ortsvereins ein Auseinanderdriften der Gesellschaft. Ausführlich besprochen wurden die Pläne zum Ausbau der Kunststraßenplätze, weil der Sport eine ganz wichtige Möglichkeit bietet, Menschen aller Altersstufen zusammenzubringen. Für die Landtagswahl im Mai wird der Ortsverein Ellen Stock mit all seinen Möglichkeiten unterstützen. Die

Mitglieder des SPD Ortsvereins Lage Süd-West sind sich zuversichtlich, dass Ellen Stock die Nachfolge von Ute Schäfer im Düsseldorf Landtag antreten wird. Alle anwesenden Mitglieder waren sich einig, dass mit Martin Schulz ein Rückdruck der SPD und die deutsche Wählerschaft gegangen ist, weil er glaubwürdig ist, weil wovon er spricht und konsequent das Grundelement sozialdemokratischer Politik, die soziale Gerechtigkeit, zum Schwerpunkt seiner Politik macht. Damit ist er eine echte Alternative zur amtierenden Bundeskanzlerin.



## Notfallrufnummern

**ACHTUNG!**  
Den Apotheken-Notdienst erfahren Sie unter  
Tel. 0800 20 28 833  
Handy 22 8 833  
oder unter [www.akw.de](http://www.akw.de)

## Ärztlicher Notfalldienst

Sie erreichen die Arztpraxen des ärztlichen Bereitschaftsdienstes / Notfalldienstes unter der Tel.-Nr. 116 117 (HNO und Augeneheilkunde). Die 116 117 ist kostenfrei.

Die Kinder- und jugendärztliche Notfallpraxis befindet sich im Medicum Detmold, Röntgenstraße 16.  
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do, 18-21 Uhr; Fr., Mi., 13-21 Uhr.

Nach 21 Uhr wenden Sie sich an die Notaufnahme des Klinikums Lippe. Die allgemeine Notfallpraxis im Medicum am Klinikum Detmold, Röntgenstr. 16, kann direkt aufgerufen werden.

Zahnärztlicher Notfalldienst in Lage	Auskunft erteilt	05222/13538
Überfall - Unfall - Funkstreife	110	
Poller/Krankentransport	112	
Feuer/wache Lage	9 550	
Diakoniestation Friedrich-Petri-Str. 65	609 - 150	
Bürgerbüro Stadt Lage	601 - 300	
Bereitschaftsdienst Abwasserbetrieb	601 - 601	
Müll-Hotline	601 - 666	

## Notfalldefibrillatoren in Lage

- Sportkassette Paderborn-Detmold, Filiale Lage, Gerichstst. 1
- Volksbank PB/HX/Detmold, Stauffenbergstraße 3-5
- Bürgerbüro, Bergstraße 21
- Westco-Apothek, Lange Str. 51a
- Modenhof Schlichting, Bergstr. 22
- Sporthalle Hauptschule Kantorschule, Friedrichstr. 33
- Lippische Landes-Brand, Lange Str. 135
- Feuerwache Lage, Am Umflurer 1 (Lage)
- Schul- und Sportzentrum Werraenger, Breite Straße
- Motorklub, Heidensche Straße
- Plaster & Langen (Zuckerfabrik), Heidensche Str. 68
- Speidtion Skyline, Im Seelenkamp 23-25
- Irma Remko, Im Seelenkamp 12
- Ratfisein-Lippe-Weser AG, Heidensche Str. 73
- Sportkassette Paderborn-Detmold, Filiale Lage, Hirscher Str. 1 (Maßbruch)
- Tagesstätte der AWO, Johlnplatz
- Schützenklub der Schützengilde der Stadt Lage von 1509 e.V., Schützenplatz, Eichenallee
- TG-Turnhalle, Am Johlnplatz 14
- REWE Markt, Lockhausen Straße 61
- Westfälisches Industrie-museum Ziegelei Lage, Sprickenheide 77 (Hagen)
- Sporthalle der Grund-schule Waddenhausen, Allendorfer Str. 16
- Kindergarten Pottenhausen, Kienruper Str. 14 (Pottenhausen)
- Sportkassette Paderborn-Detmold, Filiale Kachtenhausen, Bielerfelder Straße 238
- Sporthalle Grundschule Kachtenhausen, Am Sportplatz 17
- Sporthalle „Bunte Schule“ Grundschulverband Hörste-Müssen, Teiklandstr. Müsen
- Höbel „Hörster Krug“ Teuburgweg-Wald St. 1 (Hörste)
- Sportkassette Paderborn-Detmold, Filiale Heiden, Marktstr. 19
- Heidenbad Lage, Breite Straße
- Schulzentrum Werraenger, Schulzentrum Werraenger
- Freibad Lage, Am Freibad
- Freibad Hörste, Tannenbergt, 9
- Freibad Heiden, Pflitscher Str. 21
- Sporthalle Lage, Kammerweg 10
- Sporthalle Bilinghausen, (VfB Lippe-Weh, Lange Str. 124)
- Technicum Lage, Erlenbrucher Str. 45
- Firma TWP, Erlenbrucher Str. 30
- TUS von 1913 Kachtenhausen, Landwehrstraße 25
- REWE-Markt Müsen, Domstraße 15a
- Rifweg Lippe, Domstraße 15a
- Sporthalle Grundschule Hardisson, Richardo-Huch-Weig 1 - 3
- Sporthalle Hauptschule Maßbruch, Bestmstraße 9 - 11
- Gemeindehaus Ev. ref. Johanneisgemeinde Kachtenhausen, Erlenbrucher Str. 10

## AWO Hörste fährt ins Vita Sol

Lage-Hörste. Der Stammtisch der AWO Hörste ist am Donnerstag, 16. 02. 2017 terminiert. Die Mitglieder treffen sich um 18:30 Uhr auf dem Parkplatz vom Hörster Krug. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet um in das Vita Sol nach Bad Salufen zu fahren. Anmeldungen bei Jutta Riehl unter Tel. 0523/88380.



Christengemeinde e.V., Feldstr. 53  
16.02.: 18.30 Lobpreisabend/Botschaft (Kinderbetreuung),  
19.02.: 10.00 Gottesdienst  
21.02.: 18.30 Gebetskreis  
Advent Gemeinde, Elisabethstraße 14a  
17.02.: 09.30 Bibelgespräch  
10.30 Gottesdienst  
17.00 Gottesdienst  
18.02.: 19.00 Bibelstunde  
Ev. Freie Gemeinde Erlenbrucher Str. 96  
19.02.: 10.00 Gottesdienst mit Sonntagsgottesdienst  
Freikirchliche Baptistinnen e.V., Edisonstraße 26  
19.02.: 10.00 Gottesdienst  
10.00 Kindergottesdienst  
Neuapostolische Kirche, Christusstr. 1 (Maßbruch)  
19.02.: 09.30 Gottesdienst  
22.02.: 19.30 Gottesdienst  
Ev. kath. Gemeinde Sodalplatz  
19.02.: 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Wilkens  
10.00 Kindergottesdienst  
14.30 Kirchenges  
21.02.: 19.30 Posenhören  
22.02.: 14.30 Frauenhilfe  
23.02.: 17.30 T.A.G. Jugendkreis  
19.30 Kirchenchor

Statt Karten

DANKEN

sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die sich mit uns verbunden fühlen und ihre Anteilnahme auf liebevolle Weise durch Wort, Schrift, Blumen und Spenden zum Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns Abschied nahen.

Horst Brinkmann mit Familie  
Udo Brinkmann mit Familie  
Gudrun Mülthaupt, geb. Brinkmann, mit Familie  
Lothar Brinkmann mit Familie  
Jürgen Brinkmann mit Familie

**Heinz Brinkmann**  
† 29. 12. 2016

Lage-Heiden, im Februar 2017

## Kirchliche Nachrichten

19.30 Frauenstunde 50+  
22.02.: 19.00 Bibelstunde  
19.00 Kinderchor bis n. J.  
23.02.: 19.00 Chorpöbe  
24.02.: 19.00 Hausaufgabenhilfe  
Ev. ref. Kirchengemeinde Lage  
Ev. ref. Kirchengemeinde Lage  
19.02.: 10.00 Gottesdienst, Pfr. Stecker  
Ev. ref. Kirchengemeinde Lage  
Martin-Luther-Kirche  
19.02.: 10.00 Gottesd., Pfr. Pohl  
Ev. ref. Gemeinde Heiden  
19.02.: 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl der Konfirmanden,  
Pfr. Fenner  
24.02.: 19.00 Friedensgebet, anschl. Kirchenvorstand  
Selbständige Ev.-Luth.  
Christengemeinde, Flurstraße 17  
19.02.: 09.30 Predigt-Gottesdienst  
21.02.: 20.00 Singchor  
23.02.: 15.30 Spielkreis  
20.00 Bibelchor  
Evangelisch-methodistische Kirche,  
Hindenburgerstraße 19  
19.02.: 09.30 Chor  
10.00 Gottesdienst  
Sonntagsschule  
18.00 Konzert mit D. Lübke  
20.02.: 09.30 Miniclub  
19.00 Bezirksvorstand  
21.02.: 15.00 Kirchl. Unterricht

16.15 Jungschar  
22.02.: 09.30 Miniclub  
15.00 Frauenkreis  
15.00 Winterspielplatz  
23.02.: 16.15 Minijungschar  
Ev. ref. Kirchengemeinde Stapelage-Müssen  
Stapelage  
19.02.: 09.30 Gottesdienst, P. TeWrow  
Müssen  
19.02.: 11.00 Gottesdienst, P. TeWrow  
Ev. ref. Kirchengemeinde Sybach  
19.02.: 10.00 Gottesdienst  
10.00 Kindergottesdienst  
17.00 Station-Jugendtreff  
18.00 Station-Gottesd.  
22.02.: 20.00 Frauenkreis  
23.02.: 20.00 BGSK  
Landeskirchliche Gemeinschaft im Gerstkamp 4  
19.02.: 11.15 Happy Hour (mit Imbiss), Pfr. Gröschel  
21.02.: 19.30 Gesprächskreis, P. Heibühr  
Kath. Kirche St. Peter und Paul, Lage, Schillerstraße 1  
19.02.: 10.00 Hochamt  
21.02.: 18.00 Rosenkranzgebet  
18.00 Heilige Messe  
Ev. ref. Johanneisgemeinde Kachtenhausen  
19.02.: 10.00 Gottesdienst, P.J.R. Steinke

**Bestattungen Tina Bäschmann**  
Friedhofstraße 193  
Vorsorge zu Lebzeiten mit der Bestattungen Treuhand GmbH.  
Trophagen Str. 11 • 32791 Lage  
Tel. 05232/4217 • Mobil 0175/322339  
Fax 05232/979968

**Der letzte Weg in guten Händen**  
Neesse-Diekmann Bestattungen  
Pflitscher Str. 113  
Lage-Ehrentruf  
☎ 05232-5527  
[www.neesse-diekmann.de](http://www.neesse-diekmann.de)

**Ihre Helfer und Berater bei Trauerfällen**

**www.bestattungen-wehrmeier.de**

Tradition ist Bewahrung des Feuers und nicht Anbetung der Asche. Gustav Mahler

Feuerbestattungen in Würde

Richardo-Huch-Weig 1 - 3  
Bestattungen Wehrmeier ☎ 0 52 32 - 70 25 94  
Am Großen Holz 10 - 32107 Bad Salzuflen - Hölseheide

**ZUVERLÄSSIGKEIT**  
Der Mensch im Mittelpunkt

**SILBERMANN**  
Wir sind für Sie da. ☎ 0 52 32-24 69  
[www.silbermann-bestattungen.de](http://www.silbermann-bestattungen.de)  
Bestattungen Der Mensch im Mittelpunkt

# Mit guten Vorsätzen nicht übertreiben

## Tipps zum Sport im Winter

Ins neue Jahr sind viele mit guten Vorsätzen gestartet, und viele halten diese auch bis heute noch wacker durch. „Endlich mehr Sport treiben“ steht oftmals ganz oben auf der Vorsatz-Liste für 2017 – die zahlreichen gut gekleideten Läufer in den heisigen Naherholungsgebieten sind ein Beleg dafür. Das Problem: „Viele übertragen es gleich zu Beginn, verlernen ihrem eher un-

trainierten Körper zu viel ab“, weiß Apothekerin Andrea Ewig (Foto), Leiterin der Flora-Apotheke. „Wer zu schnell vom Couch-Potato zum Marathon-Läufer werden will, kommt ziemlich zügig die Quittung.“ Im besten Fall ist das ein ordentlicher Muskelerkater, der aber meist nach spätestens fünf Tagen wieder abklingt. „Doch wer untrainiert bei winterlichen Tempe-

turen auf seiner Laufstrecke Vollgas gibt, fängt sich nach und nach „auf“, sagt die Apothekerin aus Lage. „Dann liegen die guten Vorsätze erst einmal flach.“ Sie erklärt, worauf man gerade beim Sport in Winter achten muss: „Im Winter trocknet viel kalte Luft die Schleimhäute aus und es regnet kälteren die Atemwege.“ Deshalb sollte man die Nase einatmen, um die

Luft aufzuwärmen, bevor sie die Lunge erreicht. Schützt man Mund und Nase dazu noch mit einem Mundfunktionsstück oder Schal, ist man für den Bereich schon bestens gerüstet. „Trotzdem sollte man nicht zu viel Tempo machen. Viele Läufer sind bei kalten Temperaturen schlichtweg zu schnell unterwegs. Auf keinen Fall sollte man auf eine Mütze verzichten“, so Andrea Ewig.

„Jeden rund 40 Prozent der Wärme gehen über den Kopf verloren.“ Vielen hilft eine Thermoshawl in den Laufschuhen gegen kalte Füße. Zu dem sei gerade im Winter der richtige Einsatz von Funktionskleidung wichtig. „Von der Unterwäsche bis zur Windjacke sollten die Materialien das Schweiß nach außen leiten.“ Baumwolle sei dazu nicht geeignet, „die saugt den Schweiß nur auf, gibt ihn aber kaum weiter, sorgt für Kälte auf der Haut und ebnet damit schnell den Weg für eine Erkältung.“ Hat es einen trocknen Vortrocknungsmaßnahmen entgegen, „muss man die guten Vorsätze wohl oder übel auf Eis legen und sich in Ruhe auskurieren“. Richtig gefährlich könne es werden, die Erkältung auf die leichte Schulter zu nehmen. „Wer ein gripelartiges Fieber nicht ansündigt auskuriert und zu früh wieder ins Training einsteigt, riskiert eine lebensgefährliche Herzmuskelentzündung“, weiß Apothekerin Andrea Ewig. Das gelte auch, wenn man Medikamente gegen die Erkältung eingenommen hat und sich da-



„Ich bin wieder fit fühle...“ Die Arzneimittel unterdrücken die Symptome und sorgen beispielsweise dafür, dass Patienten frei atmen, nicht mehr husten und dadurch gut schlafen können. Doch trotz unterdrückter Symptome ist die Infekt weiterhin im Körper. „Der Körper braucht Ruhe, bevor er sich wieder den guten Vorsätzen für 2017 stellen darf.“ Bei Fragen und Unsicherheiten zum Thema Erkältung steht das pharmazeutische Personal in der Apotheke vor Ort beratend zur Seite.

# Damit die Haut gut durch den Winter kommt

## Auch dieses Organ will gepflegt werden

Die Kombination aus trockener Heizungsluft in Wohnräumen und bei Frost- und eisigen Temperaturen ausserhalb macht das größte Organ des menschlichen Körpers in der bevorstehenden Jahreszeit schwer zu schaffen. „Die Haut leidet besonders unter dem Wechsel zwischen Kälte und Wärme. „Dabei ist der UV-Strahlenschutz strapant“, weiß Apothekerin Martina Unterkötter (Foto), Filialleiterin der Schwane-Apotheke, „der Eigenschutz der Haut nimmt gerade im Winter erheblich ab.“



Talgründen verweigern bei niedrigen Temperaturen zusätzlich ihren Dienst und produzieren weniger Fett als bei kaltem Nachschub für den natürlichen Fettsfilm auf der Haut.

### So kommt die Haut

über die kalte Jahreszeit. Es gibt verschiedene Maßnahmen, die strapazierte Haut gut überwinter lassen. „Bei der Reinigung der Gesichtshaut verzichtet man besser auf alkoholische Zusätze – die trocknen die Haut zusätzlich aus“, so Apothekerin Martina Unterkötter. „Cremes und Lotionen sollten fetthaltig sein und Feuchtigkeit spenden“. Zudem vergessen viele im Winter einen Sonnenschutz. „Das kann gefährlich sein, denn nicht nur im hoch gelegenen Skigebiet kann man sich einen Sonnenbrand einfangen. Aufgrund der niedrigen Temperaturen bemerken viele die Energie der Wintersonne erst, wenn es zu spät ist – auch in

sich unter der Haut zusammenreichert. „Das ist ein Schutzmechanismus, um die Temperatur im Inneren des Körpers konstant zu halten“, die Apothekerin, „dadurch wird die Haut schlechter durchblutet, mit weniger Sauerstoff versorgt, und reagiert sensibler auf Umweltverfälschungen wie UV-Strahlen und Schadstoffe in der Luft.“ Auch die

Darum trocken die Haut im Winter aus. In der kalten Jahreszeit kommen verschiedene Faktoren zusammen, die allesamt für trockene Haut verantwortlich sind. „Die trockene Heizungsluft wie auch die kühlende Kälte der feineren Luftfeuchtigkeit entziehen der Haut ihre Feuchtigkeit“, erklärt die Apothekerin aus Lage. Die niedrigen Temperaturen sorgen zudem dafür, dass die Blutgefäße

# Quacksalberei gibt es auch in modernen Zeiten

## Es darf nicht alles geglaubt werden

Verbraucher sollten Werbesprechen für Nahrungsergänzungsmittel kritisch hinterfragen. Unseriose Werbung können Verbraucher mit gesundem Menschenverstand selbst entlarven. „Wenn etwas gut klingt, um wahr zu sein, dann ist es oft auch nicht wahr“, betont Apotheker Dr. Karsten Stolz (Foto), Leiter der Westtor Apotheke. „In ihrer Apotheke vor Ort werden Sie kompetent und unabhängig darüber informiert, woran Sie Schwundmittel erkennen und welche Präparate wirklich helfen.“



„Es gibt verschiedene häufige Anzeichen für Quacksalberei. „Ein Indiz sind Erfolgs- oder Geldzu-

ruhen, verweisen die Geschäftsmacher gerne auf Erfahrungsberichte einzelner Patienten, die aber oft schlichtweg erfunden sind“, weiß der Apotheker aus Lage. Auch euphorische Patientenberichte in Internetforen oder Blogs können gefälscht sein. „Seriose Arzneimittel können Patienten in der Regel an der Zusammensetzung, kurz „Zul.-Nr.“ oder Registriernummer (Reg.-Nr.) erkennen, die auf jeder der Packungen aufgedruckt sind.“ Das Herstellerverzeichnis verbleibt außerhalb der Fachkreise unter anderem die Werbung mit Krankengeschichten oder wissenschaftlichen Studien. „Gerade wissenschaftliche Studien

rück-Garantien. Wenn ein Präparat gegen viele unterschiedliche Krankheiten wirksam soll, sollten Verbraucher grundsätzlich skept-

# Eine sehr wichtige Arzneistoffgruppe: die Glucocorticoide

## Potente Medikamente sorgfältig dosieren

Nach immer stehen viele Patienten Kortison und anderen Wirkstoffen aus der Gruppe der sogenannten Glucocorticoide skeptisch gegenüber. „Diese Vorbereite beruhen auf Halbwissen und stammen aus den 70er Jahren, als Kortison negative Schlagzeile machte“, erklärt Apotheker Dr. Lars Ruwisch, Inhaber der Hirsch-Apotheke am Markt sowie der Ross-Apotheke, „dabei ist Kortison bei lokaler Anwendung meist gut verträglich und wird lokal unter anderem gegen Hauterkrankungen, Asthma oder Allergien in vielen verschiedenen Darreichungsformen angewendet.“ Viele dieser Medikamente sind rezeptpflichtig, es gibt aber auch einige rezeptfreie Präparate. Die Bürger-Läse sollten sich von bösen Gerüchten und dem schlechten Ruf der Wirkstoffe nicht verleiten lassen. Diese Medikamente werden schriftlich verschrieben und abgegeben, damit es den Patienten hinterher besser geht. Und das ist bei Kortison genauso wie bei jedem an-



Sprays ist der Beratungsbedarf groß – viele Patienten weisen jede Woche in die Handhabung ein, damit das Medikament seine volle Wirkung entfalten kann.“ Der Apotheker aus Lage weiter: „Auch bei Anwendungen auf der Haut empfehle ich den Patienten, sich zusätzlich in der Apotheke vor Ort beraten zu lassen, wie sie die Nebenwirkungen verringern können.“ Diese können auftreten, wenn stark wirksame Wirkstoffe über längere Zeit großflächig auf die Haut aufgetragen oder mit einer Folie abgedeckt werden. Dann kann es dazu kommen, dass das lokal aufgetragene Kortison über die Haut ins Blut gelangt. Andere Nebenwirkungen zeigen sich an der Haut: Sie wird dünn und leicht verbleicht, Dehnungsstreifen oder Erweiterungen der kleinen Blutgefäße werden sichtbar. Kortisonhaltige Arzneimittel wirken je nach Konzentration und Wirkstoff nicht länger als einige Wochen auf die Haut aufgetragen werden. Die ein- bis zweiseitige

Anwendung pro Tag reicht meist aus und verringert das Risiko für Nebenwirkungen. Eine häufigere Anwendung steigert das Risiko für Nebenwirkungen. „Nach dem Auftragen sollte man sich die Hände waschen um zu verhindern, dass das Medikament in die Augen gelangt. In Hautfalten und im Gesicht sollten diese Medikamente grundsätzlich nur mit Vorsicht aufgetragen werden“, erklärt Apotheker Dr. Lars Ruwisch.

**Nutzen Sie auch unseren Botendienst!**

Wir messen: Blutdruck, Blutzucker

Wir verabreichen: ekt: Mikropumpen, Blutwässer, Inhalationsgeräte

Wir liefern: Kompressionsstrümpfe, nach Maß

**WESTTOR APOTHEKE**

WESTTOR APOTHEKE • Dr. Karsten Stolz  
Fachapotheker für Diäten-Pharmazie  
Gesundheitsberatung / Ernährungberatung

Lage: Straße 51a • 32791 Lage • Tel. 05232-66000  
Tel. 05232-19812  
www.westtorapotheke.de

Für Sie geöffnet: Mo. - Mi. 7.30 - 19 Uhr,  
Do. 7.30 - 20 Uhr, Fr. 7.30 - 18 Uhr, Sa. 8 - 13 Uhr.

Ein ♥ für Gesundheit in Lage

**Alles Gute!**

Rund-Um-Versorgung für Ihre Gesundheit - persönlich - nah - kompetent - sicher -

**Hirsch-Apotheke**  
Tel. 05232-935050  
Lange Straße 69

**Ross-Apotheke**  
Tel. 05232-984850  
Lange Straße 76

Dr. Lars Ruwisch - Fachapotheker für Arzneimittelinformation

**Schwane-Apotheke**

Apotheker Georg Dribusch  
32791 LAGE • LEMGOER STRASSE 7  
TELEFON 0 52 32 / 25 77

**Treffpunkt Gesundheit**

**Flora Apotheke**

Wir beraten Sie individuell und kostenlos zu:  
• Arzneimiteln, Homöopathie, Biochemie, Naturheilverfahren  
• Diabetes, Asthma, Allergien ...  
• Immunstärkung, Kompressionsstrümpfen  
und weiteren Hilfsmitteln  
• Reiseimpfungen, Reiseapotheke ...

**Service Plus: Kostenloser Botendienst!**

Wir freuen uns auf Sie!

Apothekerin Andrea Ewig & Kfr.  
Obere Straße 24 • 32791 Lage  
Tel.: 0 52 32 / 6 56 57  
www.flora-apotheke-lage.de



# Brasilien einst und jetzt

## Männerfrühstück: Herbert Grote berichtet über seine Gemeinde in Joiville

**Lage-Stapelage (wl).** Der frühere Pfarrer der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Stapelage, Superintendent i.R. Herbert Grote, berichtet in dem jüngsten Männerfrühstück der Kirchengemeinde Stapelage-Müssen, wie er und seine Frau im Herbst 2016 von ihrer ersten Exkursion in Joiville im Süden Brasiliens eingeladen worden waren, dort an das 50-jährige Jubiläum seiner Seelsorgeertätigkeit zu erinnern.

In Deutschland den Lesern der Herrnhuter Tageslosungen bekannt sind.

Herbert Grote illustrierte seinen jetzigen Vortrag im Gemeindefrauentag Stapelage mit Bildern einer wunderschönen Landschaft und machte aufmerksam auf Besonderheiten der Aquatormen Flora sowie die deutsche Exaktheit in den kultivierten Anbaugetreiden. Joiville, eine Großstadt über 500.000 Einwohnern, davon die meisten deutsche Abstammung, ist die größte Stadt

des südbrazilianischen Bundesstaates Santa Catarina. Die Stadt wurde im Jahr 1851 als Dona Francisca gegründet und nach Franziska von Brasilien die Tochter des brasilianischen Kaisers Peter I. benannt. Im Jahr darauf wurde die Stadt in Joiville umbenannt, zu Ehren ihres Mannes François d'Orléans, Prinz von Joinville (Nordostfrankreich), auch bekannt als Franz Ferdinand Philipp Ludwig Maria von Orléans (dritter Sohn des Herzogs von Orléans und späteren Bürgerkönigs Louis-Philippe).

Neben Blumenau und Brastopol gibt die Stadt als eines der Zentren der deutschen Kolonisation im Bundesstaat Santa Catarina. Bei seinem jüngsten Besuch in Joiville, so das Ehepaar Grote in Stapelage, sei es sehr erstaunlich gewesen, weil die Stadt vor etwa fünf Jahrzehnten nur ein Viertel der heutigen Einwohnerschaft beherbergt habe. Das nachbarliche Blumenau, 1850 von deutschen Einwanderern unter Leitung des Apothekers Hermann Blumenau gegründet, sei zwar bekannter, inzwischen aber von Joiville in Größe und Bedeutung weit überholt.



Bodo Polley (rechts) als Vertreter der Veranstalter dankt Superintendent i. R. Herbert Grote (links) dafür, dass er dem Auditorium Land und Leute so plastisch dargestellt hatte.

Auch die dunklen Punkte der jüngsten brasilianischen Zeitgeschichtewörter von Herbert Grote nicht ausgelassen: Der Verfall der Rohstoffpreise und eine nahezu ungläubliche Korruption, in die auch die Staatspräsidenten und ihr Vorgänger verwickelt seien, hätten die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit Brasiliens stark beeinträchtigt. Ungehorene Summen seien ebenfalls bei den sportlichen Großveranstaltungen Fußball WM und Olympia in dunklen Kanälen versickert.

# Bunter Nachmittag

## AWO Müssen-Billinghausen lädt ein

**Lage-Müssen.** Die AWO Müssen-Billinghausen veranstaltet am Dienstag, 21. Februar um 15.00 Uhr eine „Bunten Nachmittag“ im TUS-Culm an der Hörster Straße und in Müssen.

## Leserbrief

### Abstimmung mit den Füßen?

Darf das wahr sein? Es fehlen in Lage Kita-Plätze, und schon 60 Eltern haben ihre Sprösslinge zum August 2017 für eine vom Christlichen Schülerversorger Lippe geplante Kita angemeldet. Das sollte doch eine gute Nachricht sein.

Aber was macht die SPD, die laut HanseLore Kraft "kein Kind zurück lassen will"? Sie versucht, durch endlose Frageuren und Anträge zur Geschäftsordnung Sand in's Getriebe zu streuen. Dabei wurde bisher, und zwar gerade von der SPD, der Elternhilfe wohl gehalten. War das nicht ganz ernst gemeint? Kommt jetzt Ideologie in's Spiel? Hier geht es nur vorrangig um eine Kita. In Wirklichkeit steht unser öffentliches Schülensystem auf dem Prüfstand.

Durch eine über's Knie gehobene Inklusion und den massenhaften Zustrom meist muslimischer Migrantenkinder werden die öffentlichen Schulen - und vor allem die dort eingeschulten Kinder - ernst- und dauerhaften Belastungsproben ausgesetzt. Da nimmt es nicht wunder, dass Eltern ihrer Kinder dieser Art von Bewährung nicht aussetzen wollen. Denn wahrlich nicht alle glauben: "Wir schaffen das!". Es wird eine Abstimmung mit den Füßen geben. August-Herrmann-Franke-Schulen, die übrigens einen vorzüglichen Ruf genießen, werden sich verstärkten Zulaufs erfreuen können. Die auf dem Jahresprogramm der Lageresp DPWV geäußerte Sorge um die Konsumfähigkeit der öffentlichen Schulen ist daher sehr begründet. Nur: Die öffentlichen Schulen durch politische Vorgaben belastet, darf sich nicht wundern, wenn Eltern für ihre Kinder nach besseren Alternativen suchen.

Horst Kruse, Dürerstr. 12, 32791 Lage

## Leserbrief

### Sehr geehrter Herr Pastor Wilfried Schuster von der Ev. Freik. Mennon. Brüdergemeinde!

Im Postillon vom 02. Februar 2017 erschien ein Bericht über den von Ihnen für Ihre Gemeinde anlässlich des Holocaust-Gedenktages verfassten Hirtenbrief, in dem Sie auch auf das Abtreibungsrecht in der Bundesrepublik Deutschland eingingen.

Im diesem kritisierten Sie die geltende Rechtslage als Abtreibungs-skandal und bezeichnete diese im Hinblick auf den Holocaust als Genozid der Kinder.

Ich verstehe, dass Ihnen als Mensch des Glaubens die 10 Gebote mehr gelten als die Allgemeine Deklaration der Menschenrechte, deren Verkündung durch die Vereinten Nationen am 10. Dezember 1948 als Reaktion auf die Erfahrungen des 2. Weltkrieges mit ca. 50 Millionen Toten aller Nationalitäten, Geschlechtern, Rassen, jeden Alters, aller Religionen, etc. auf Basis der Gedanken der Aufklärung erfolgte.

Nach dem 5. Gebot Gottes soll der Mensch nicht töten. Daher können Sie unter keinen Umständen Abtreibungen gutheißen, soweit, so klar.

Aber wie halten Sie es mit den anderen Geboten Ihres Gottes? Meiner Meinung nach darf Ihr religiöser Ehrgeiz, dem 5. Gebot alle gemeinsam Geltung zu verschaffen, nicht dazu führen, dass Sie 8. Gebot, nach dem Sie kein falsches Zeugnis wider ihren Nächsten reden sollen und das 2. Gebot, nach dem Sie den Namen des Herrn, Ihre Gottes, nicht missbrauchen dürfen, zu verletzen.

Meiner Meinung nach, haben Sie die Gebote verletzt, weil Sie Ihre Stellung in der Gemeinde dazu genutzt haben, im Namen Gottes den Frauen in Ihrer Gemeinde weismachen zu wollen, ihr Leben sei nach den Geboten Gottes aber auch von Menschenrechte weniger Wert, als die Leben ihrer ungeborenen Kinder. Darüber hinaus haben Sie Ihren Gemeindegliedern gegenüber falsches Zeugnis abgelegt, indem Sie die falsche Behauptung aufgestellt haben, dass die Bundesrepublik Deutschland nicht alle in ihrer Macht stehende tut, um ihrer gegenüber der Welt eingegangenen Pflicht zum Schutz des ungeborenen Lebens nachzukommen. Die täglichen Bemühungen und Erfolge der Frauen und Männer in den Einrichtungen der Schwangerschaftskonferenzen sprechen hierzu eine deutliche Sprache. So ist die Zahl der Schwangerschaftsabbrüche in der Bundesrepublik von 130.899 in 1996 auf 99.237 in 2015 zurückgegangen.

Ich schreibe Ihnen und den Lesern des Postillon diesen Brief, weil ich nicht möchte, dass mir nicht nachgesagt werden kann, es unterlassen zu haben, die Menschenrechte, soweit gegen Ihren religiösen Ehrgeiz aber auch den schamlosen Missbrauch, des Leidens der Opfer des Nationalsozialismus, für eine Moralpredigt gegen die Menschenrechte, zu verteidigen.

Sollten die Bemühungen eines Landes die Anzahl der Abtreibungen weiter zu senken nicht unterstützen? Sie könnten einer der genannten Hilfsorganisationen Gelegenheit geben ihre Gemeindefürsorge über die tatsächliche Rechtslage und die deutlichen Unterschiede zum Dritten Text zu informieren. Sicherlich wäre es auch hilfreich anschließend zum Schutz ungeborenen Lebens und auch zur Unterstützung der zukünftigen Mütter, diese Organisationen über einen längeren Zeitraum z.B. im Rahmen der Kollekte finanziell zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen  
Jörg Reimers, Schumannstraße 12, 32657 Lemgo

# Veranstaltungskalender



## Freitag, 17. Februar

- Seniorentreff, 10.00 Uhr, Bürgerhaus am Clara-Ernst-Platz.
- Lippischer Heimabund Platz, Vereinshaus „Altes Gefängnis“ (Plafstr.) 11 von 11.00 - 12.00 Uhr geöffnet.
- AWO Lage, „Herbert Meske erzählt was es für Redensarten schon in der Bibel gab!“, 14.30 - 16.30 Uhr, Seniorentreff am Jahnpplatz.
- AWO Lage, Beratung für Senioren, 14.30 - 17.00 Uhr, Seniorentreff am Jahnpplatz (Tel. 05232-2234).
- Haus, Wohnungs- und Grundstückenverein Lage, Spredelstraße 12.

## Samstag, 18. Februar

- SPD-Bürgerbüro, Lange Straße 92, ist von 10.00 - 12.00 Uhr geöffnet.
- CG-Geschäftsstelle in der Langen Straße ist von 10.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.
- Reitverein Ravensberg Lippe, Schnuppervorlesungen, 13 bis 14 Uhr, Infos unter 05232-4675.
- Pfadfindergruppe Lage „Bäumen der Ritter“, Gruppenstunden für 6 - 15 Jährige, 14.00 - 16.00 Uhr, Pfadfindere, Am Obstgarten 1 (www.pfadfinder-lage.de).

## Sonntag, 19. Februar

Lesung: „Was sich liebt, das kann nicht scheitern“, Kurzgeschichten von Sandra Lippkes und Jürgen Kähler, Förderverein „Stadtbehörden“, 11.00 Uhr, Technikum.

## Montag, 20. Februar

Schuldenberatung des DPWV von 10.00 bis 12.00 Uhr, Lange Straße 67 in Lage oder nach Tel. Vereinbarung unter 05231-5004691.

- AWO Lage, Handarbeiten und Basteln, 13.00 - 17.00 Uhr, Skatrunde 13.00 - 17.00 Uhr, Seniorentreff am Jahnpplatz.
- AWO Müssen-Billinghausen, Seniorenanz, 15.30 bis 17.00 Uhr, TUS-Culm.
- Sprechstunde des Sozialpsychiatrischen Dienstes in Lage, Rathaus II, Bergstr. 2, 15 - 17 Uhr, Tel. 05231-627982.
- Ich – Du – Wir, VHS Lippe-West, 18.00 Uhr, Schulzentrum Werreanger.
- Müssen-Billinghausen, Herzsp, 19.15 - 20.45 Uhr, TH Müssen.

## Dienstag, 21. Februar

- Schuldenberatung des DPWV (nur nach Tel. Vereinbarung unter 05232-601547).
- AWO Heiden, Seniorengymnastik, 14.00 bis 15.00 Uhr, Turnhalle.
- Reitverein Ravensberg Lippe, Voltigieren für Anfänger, 15 bis 17 Uhr, Infos unter 05232-4675.
- AWO Müssen-Billinghausen, Seniorennachmittag, 15 bis 17 Uhr, TUS-Culm.
- Jungschär Mädchen und Jungen (7-10 Jahre), 16.00 - 18.00 Uhr, Gemeindefrauentag Pottenhausen.
- TUS Kachenthausen, Seniorenrat (ab 60 Jahre), 18.30 Uhr, II Trio am Sportzentrum in Kachenthausen.

Herzgruppe, Kornarsport (LC Lage), 18.45 Uhr, Turnhalle Grundschule Sedanplatz.

Lesung: Steinreich, vogelfrei, VHS Lippe-West, 19.00 Uhr, Technikum.

LIPS in motion, Chorprobe, 19.30 Uhr, Bürgerhaus.

## Mittwoch, 22. Februar

Schuldenberatung des DPWV (nur nach Tel. Vereinbarung unter

- 05232-601547).
- Verkehrsmut Lage, Heilig, 9.30 Uhr, Haus des Gastes.
- AWO Müssen-Billinghausen, Seniorensport, 10.15 bis 11.15 Uhr, Sporthalle Müssen.
- AWO Lage, Bouspielen unter fachkundiger Leitung, 14.00 Uhr, Seniorentreff am Jahnpplatz.
- AWO Lage, Sitzgymnastik mit Musik, 14.30 - 16.30 Uhr, Seniorenbegegnungsstätte am Jahnpplatz.
- AWO Heiden, Begegnungsstätte, 14.30 Uhr, Berkenkampus.
- AWO Pottenhausen, Skatrunde, 15.00 - 17.00 Uhr, Jugendraum Gottesdienst.
- CG-Geschäftsstelle in der Langen Straße von 15.00 - 17.00 Uhr geöffnet.
- Verkehrsmut Lage, Lachyga, 16.00 Uhr, Haus des Gastes.
- Boule Sport für Jedermann, ab 17.00 Uhr, Anfängerkursen willkommen, Sportzentrum des TUS Ehrenputz, Pivthseider Str. 101.
- Gruppenstunde der Malteserjugend für Kinder und Jugendliche von 8 bis 17 Jahre, 17.00 Uhr, Katholisches Pfarrheim St. Peter und Pauli, Schillerstrasse 11.
- Hilfe, ich brauche Coaching - oder Beratung oder Psychotherapie oder Supervision, VHS Lippe-West, 18.00 Uhr, Schulzentrum Werreanger.
- Chorprobe des Kirchenchores Kachenthausen, 18.30 Uhr, Gemeindefrauentag Ehrenlutherer Straße.
- Brauns Kreuz I. D., Begegnung - Selbsthilfegruppe Alkohol u. Medikamente, 19.00 Uhr, Lage, Hindenburgstraße 11.
- In welchem Zustand sind die lippischen Fließgewässer, VHS Lippe-West, 19.30 Uhr, Schulzentrum Werreanger.
- Amnesty International, 20.00 Uhr, Gemeindefrauentag der Marktkirche.

MGV Frohsinn Kachenthausen, Chorprobe, 20.15 Uhr, Gemeindefrauentag Kachenthausen.

## Donnerstag, 23. Februar

- DRK-Geschäftsstelle, Schulstraße 37, Tel. 05232-68800, von 09.00 - 10.00 Uhr geöffnet.
- Schuldenberatung des DPWV, 10.00 - 12.00 Uhr u. 15.00 - 17.00 Uhr, City-Center, 1. OG, Zimmer 300, Beratung nur nach Anmeldung unter Tel. 601-547.
- AWO Lage, Bouspielen unter fachkundiger Leitung, 13.30 Uhr, Seniorentreff am Jahnpplatz.
- AWO Lage, Sport mit Älteren, 15.30 bis 16.30 Uhr, Sekundarschule in der Friedrichstraße.
- TG.Lage, Hobby-Ska, 16.30 - 19.30 Uhr, Gemeinschaftsraum der TG Halle am Jahnpplatz - Gäste sind willkommen.
- Kinder-Jugendtausch Turn Lage, 17.00-18.30 Uhr im Schulzentrum Werreanger, Treffpunkt Hauptgang.
- Boule Sport für Jedermann, ab 17.00 Uhr, Anfängerkursen willkommen, Sportzentrum des TUS Ehrenputz, Pivthseider Str. 101.
- Männer-Fitness „Bewegung tut gut“, AWO, Rücken, Becken Bauch u. Schulter, 18.30-19.30 Uhr, Turnhalle Kachenthausen.
- Freundeskreis Suchtkrankenhilfe trifft sich, 20.00 bis 22.00 Uhr, Gemeindefrauentag an der Marktkirche.
- Feuerwehr Musikzug Heiden, 20.00 Uhr, Probenabend.
- MGV Liederheim, Chorprobe, 20.00 bis 21.30 Uhr, Brasserie Max.
- Akkordeonensemble „Tastenbrecher“, 20.00 Uhr, bei Ralf Schroeter, Grenzstraße 11, Lage-Müssen (Tel. 05232-85663).
- Lippischer Frauenthor „Ja, musci“ Lage-Hagen, Chorprobe, 20 bis 21.30 Uhr, Gemeindefrauentag der Marktkirche in Lage.





## Schöner wohnen statt Supermarkt-Schlittbau

Beratung am 16. Februar: Erbach-Immobilien beantragt Änderung des Bebauungsplans Neudörweg

Lage (wi). Der Bau- und Planungsausschuss hat es in der Hand auf seiner Sitzung im Historischen Rathaus am heutigen Donnerstagabend, 16. Februar 2017, die Bebauungsplanung für den Ortsteil Neudörweg zu ändern, dass Erbach mehrere Wohnhäuser auf dem Gelände des aufgegebenen Rewe-Marktes am Neudörweg bauen kann. Wenn der Bau- und Planungsausschuss sich zu einer Empfehlung durchringen kann, könnte der Rat am 23. Februar entscheiden, die Änderung des Bebauungsplans zu genehmigen. Wolfgang Erbach würde alle Verfahrenskosten übernehmen und hat den entsprechenden städtebaulichen Vertrag bereits unterzeichnet. Fehlt nur noch die Unterschrift des Bürgermeisters,

wenn der Rat grünes Licht geben sollte.

Mit der Aufstellung des Bebauungsplans § 275 „Landwehr“ im Jahr 2013 wurde die planungsrechtliche Grundlage geschaffen für die Verlagerung und großflächige Erweiterung des einst am Neudörweg ansässigen Rewe-Marktes. Einzelhandelsbetriebe. Seit rund drei Jahren befindet sich der Rewe-Markt an der Landwehrstraße. Eine Nachfolgenutzung für die rd. 3.500 Quadratmeter große Gewerbeimmobilie am Neudörweg hat sich seitdem nicht gefunden, so dass nun die Firma Wolfgang Erbach-Immobilien als

Entwicklungssträger an die Stadt Lage herangetreten ist mit dem Wunsch, den Bebauungsplan „Neudörweg“ zu überarbeiten. Ziel der Bebauungsplanänderung ist es, das rund 3.500 Quadratmeter umfassende Grundstück einer wohnbaulichen Nutzung mit Einzel- und/oder Doppelhäusern zu

zuföhren. Die heutigen Festsetzungen lassen diese Entwicklung nicht zu. Zwar ist das Plangebiet als „Allgemeines Wohngebiet“ festgeschrieben, jedoch sind derzeit die Wohnungen erst ab dem 1. Obergeschoss zulässig. Das Unterschloss ist der Nutzung der Versorgung des Gebietes dienenden Läden sowie Schank- und Speisewirtschaften vorbehalten.

Die beantragte Änderung des Bebauungsplans dient der Wiederanbahnung einer städtebaulichen Brache. In diesem Ziel dienender Bebauungsplan kann im beschleunigten Verfahren aufgestellt werden. Die hierfür erforderlichen Voraussetzungen liegen vor. Das beschleunigte Verfahren darf angewendet werden, wenn im Bebauungsplan eine zulässige Grundfläche von insgesamt bis zu 10.000 qm Quadratmetern festgesetzt wird. Bei der Plangeietsgröße wird dieser Schwellenwert nicht erreicht. Mit dem Bebauungsplan darf auch nicht die Zulässigkeit von Vorhaben begründet werden, die

Einer Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVg) oder anderscher Vorschriften der Bundesgesetzgebung planerische wohnbauliche Nutzung fällt nicht in den Anwendungsbereich des NRW-Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung. Des Weiteren dürfen keine Anhaltspunkte vorliegen, dass durch den Bebauungsplan europäische Vogelschutzgebiete oder andere Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung beeinträchtigt werden. Aufgrund der intensiven Vornutzung im Umfeld eines Wohngebietes bestehen solche Beeinträchtigungen nicht. Die Gebäude im Plangebiet sollen als Einzel- und Doppelhäuser in maximal zweigeschossiger Bauweise, mit einer Dachneigung von maximal 30 Grad, aus einem Material gem. Gestaltungssatzung, der dem Änderungsantrag beiliegt, ist zu entnehmen, dass sieben Häuser auf dem früheren Rewe-Gelände (Geschäftsimmobilie und Parkplatz) gebaut werden könnten.



Wohl niemand würde diesem Supermarkt-Schlittbau am Neudörweg eine Träne nachweinen, wenn die Grundstücksglieder den Weg freimachen würde für eine Wohnbebauung auf dem früheren Rewe-Gelände. Foto: wi

## Container für die Partnergemeinde

Gelebte Ökonomie: Lagenser unterstützen Ausbildung in Cambine / Mosambik

Lage (wi). Spannende und anstrengende Wochen liegen vor den beiden Ehepartnern Andrea Wittenborn-Stemberg und Andreas Stemberg sowie Doris Gehrig und Klaus Rothelme sowie vor dem Einzelrentner Michael Heidebrandt. Am Mittwoch, 22. Februar 2017, brechen die vier aus Südafrika ins Mosambik. Im Ort Cambine (50 Kilometer nördlich der Hauptstadt Maputo) weiter an Hilfsprojekten zu arbeiten im Rahmen der Partnerschaft der evangelisch-lutherischen und der evangelisch-methodistischen Kirchengemeinde Lage mit der methodistischen Kirchengemeinde bzw. Missionsstation Cambine. Die kleine Reisegruppe aus Lage wird zweieinhalb Wochen später, am 10. März, wieder in ihre Heimat zurückkehren.

rer, Fräsen usw.) sowie Nähmaschinen in der dortigen Berufsschule aufstellen und anschließen. Danach wollen alle, auch Andrea Wittenborn-Stemberg und die gelernte Tischlerin Doris Gehrig, die Lehrer in der Bedienung der Holzbearbeitungs- und Nähmaschinen unterstützen, damit diese wiederum ihr Wissen an die Jugend weitergeben.

### Talent statt Ausbildung

Andrea Stemberg und Helmut Behnisch: „Die Jungen Leute sollen moderne Handwerkskünste lernen, um sich aus der Abhängigkeit von der Landwirtschaft zu lösen. Handwerk in Cambine bedeutet zur Zeit talentierte Handarbeit statt Ausbildung an Maschinen. Die professionelle Bedienung der Maschinen soll helfen, standardisierte Arbeitsabläufe zu erlernen, um Produkte mit gleichbleibender Qualität herzustellen, z.B. Türen und Fenster.“ Im Februar des vergangenen Jahres riefen Lutheraner und Methodisten in Lage in ihren Gemeinden und Netzwerken dazu auf, für die Aktion „Woodcraft - Holzbearbeitung“ zu spenden. Die beiden Rotary-Clubs Bielefeld-Waldhof und Detmold-Oerlinghausen spendeten Bargeld zur Finanzierung des gebrauchten Containers und der

Frachtkosten aus Deutschland bis Cambine, um im Container aus zusätzlichen Spendenmitteln erworbene gebrauchte Maschinen und Werkbänke sowie Zubehör für die geplante Schreinerei nach Cambine zu bringen. Containerkauf und -transport (5.500 Euro) sowie der Einfuhrzoll (4.500 Euro) machten insgesamt etwa 10.000 Euro aus. Im Container wurden gekaufte und gespendete Gebrauchtmaschinen sowie Werkzeuge, Werkstoffmaterial, Deckenleuchte, Tisch, Stühle, Fäher, Nähzubehör, Stoffe usw. im Wert von annähernd 50.000 Euro verstaumt. Am 11. Juli 2016 wurde der Container von Lage auf die lange Reise geschickt. Am 30. Oktober kam er in Cambine an.

### Auf Augenhöhe

Cambine ist ein regionales Ausbildungszentrum mit einem theologischen Seminar, mehreren Schulen, Werkstätten und einer Berufshilfe. Seit 2002 wurden im Rahmen von Lagenser Begegnungsrunden Photovoltaikanlagen an zentralen Häusern des Ortes installiert. Damit können z.B. die Lehrer auch nach Eintritt der frühen Dunkelheit arbeiten und die Bewohner nach ihrer Feldarbeit in den Schulräumen versammeln besuchen und an Al-

phabetisierungskursen teilnehmen. Eine im Jahr 2004 von Lagenser während eines „Workcamps“ installierte größere Solaranlage punktet aus einem 60 Meter tiefen Bohrloch sauberes Wasser für eine zentrale Wasserversorgung in einer Hochbehälter. Im Jahr 2011 installierte eine Arbeitsgruppe aus Lage eine solarthermische Warmwasserversorgung für die Krankenstation in Cambine. Alle Anlagen wurden gemeinsam mit örtlichen Handwerkern und Lehrern errichtet, die als angeleitete Fachleute die Instandhaltung der Technik gewährleisten. Für Pfarrer Richard Krause und Helmut Behnisch sind die Bemühungen, Cambine beim Aufbau einer örtlichen Berufsausbildung und einer eigenen Energieversorgung zu helfen, eine wichtige Voraussetzung für die Entwicklung der Region. Dennoch betrachten Krause, Behnisch und die anderen die kommende Reise nicht als „missionarische Einbahnstraße“, um den Menschen in Cambine die Überlegenheit deutscher Technik und Arbeitsorganisation zu demonstrieren. Der gemeinsame Glaube soll gemeinsam gelebt werden. Viele Begegnungen „auf Augenhöhe“ mit den Menschen vor Ort seien im Reiseprogramm vorgesehen.



Elektrokabel, Bandsägeblätter, Richardschrank Solche und ähnliche Gerätschaften haben (von links) Helmut Behnisch, Doris Gehrig, Richard Krause, Andrea Wittenborn-Stemberg, Klaus Rothelme und Andreas Stemberg bereits transportieren lassen nach Cambine im südafrikanischen Mosambik. Jetzt reisen sie nach, um die dortigen Lehrer in die Bedienung der Maschinen einzulernen. Foto: wi

## Zahlreiche Ehrungen

Jahreshauptversammlung der AWO Heiden

Lage-Heiden. Die Vorsitzende des AWO Ortsvereines Heiden, Barbara Kalkreuter, begrüßte rund 40 Mitglieder zur Jahreshauptversammlung im Neesehof in Heiden. Nach der Begrüßung standen Ehrungen auf dem Programm. Für 45-jährige Treue zur AWO wurde Hanna Tolle geehrt. Für 10 Jahre Ehrliche Geise. Auf 20 Jahre Mitgliedschaft blickt Hildegard Fricke zurück, Anneliese Sprenger, Anneliese Müller und Waltraud Hausers können sich über ihre 15-jährige Mitgliedschaft freuen. Des Weiteren wurden Heike Schwahölz und Birgit Götter-Löttemeyer für 10-jährige Mitgliedschaft geehrt. Die anwesenden Jubilare nahmen eine Urkunde und ein Badeschlauch aus den Händen von Bärbel Kalkreuter und Lothar Kaup entgegen, die allen Gesundheit und Wohlergehen mit auf den Weg gaben. Barbara Kalkreuter ging in ihrer Nachbetrachtung des vergang-

enen Jahres auf die vielfältigen Aktivitäten des AWO Ortsvereines ein. Diese werden hauptsächlich durch die wöchentlichen Treffen im AWO Treff geprägt. Hier geht es um Geselligkeit, Spiele, Dia- und Filmvorträge, aber auch um Vorträge zu vielfältigen Themen. Für 45-jährige Treue zur AWO wurde Hanna Tolle geehrt. Für 10 Jahre Ehrliche Geise. Auf 20 Jahre Mitgliedschaft blickt Hildegard Fricke zurück, Anneliese Sprenger, Anneliese Müller und Waltraud Hausers können sich über ihre 15-jährige Mitgliedschaft freuen. Des Weiteren wurden Heike Schwahölz und Birgit Götter-Löttemeyer für 10-jährige Mitgliedschaft geehrt. Die anwesenden Jubilare nahmen eine Urkunde und ein Badeschlauch aus den Händen von Bärbel Kalkreuter und Lothar Kaup entgegen, die allen Gesundheit und Wohlergehen mit auf den Weg gaben. Barbara Kalkreuter ging in ihrer Nachbetrachtung des vergang-

## Samsung Galaxy

Kurs für Fortgeschrittene

Lage (wi). Die Volkshochschule Lage-West bietet ab Montag, 27. Februar, an zwei aufeinanderfolgenden Terminen von 9.30 bis 11.45 Uhr im Technikum ein Seminar „Samsung Galaxy für Fortgeschrittene“ an. Das Seminar steigt tief ein in die Einstellungen, Tricks und Kniffe, die das Smartphone zum täglichen Be-

gleiter machen. Die Synchronisierung des Smartphones mit dem heimischen Betriebssystem steht ebenso auf dem Themenplan des Seminars wie das Surfen im Internet sowie das Herunterladen und die Nutzung von Apps. Tipps zur Sicherheit runden das Seminar ab. Anmeldung unter Tel.: 05232 / 95500.

## RSV Hörste: Rentnerfrühstück

Lage-Heide. Zum Rentnerfrühstück am Dienstag, den 21.02.2017 um 9.30 Uhr im Hörster Krug, lädt der RSV Hörste ein.

Anmeldung wird gebeten, bei Hans Dieter Koch, Tel. 05232 - 89166 oder bei Karl-Hermann Schlepper, Tel. 05232 - 86383.

## Ein Abend voller Lieder

Lage-Hörste. Das A-Capella Duo „LiedGut“ (Simone Tan. u. Walter Biedl) singt am Freitag, d. 24. 02. 2017 um 20:00 Uhr im Haus Berkenkamp in Hörste-Stepelage für interessiertes Publikum teilweise in Versessenheit gesungene und wiedergefundene Volkslieder aus verschiedenen Jahrhunderten. Sie bringen u.a. den Wechsel der Jahreszeiten und natürlich die Liebe, – aber alle Gren-

zen hinweg wohl das am meisten besungene Thema. Volkslieder sind von einfacher, klarer Struktur u. übrigen gerade durch die „Schönkröle“ vorgetragen. In Transparenz zweier miteinander harmonisierenden Stimmen. Freuen Sie sich auf Altbekanntes und noch nie Gehörtes. Das Programm mit einer kleinen Pause wird ca. 50 Minuten dauern. Der Eintritt ist frei.